

MAGAZiN 10|11 2026

NEUES AUS DER FREIEN EVANGELISCHEN GEMEINDE WETZLAR



 **FeG** Wetzlar
von Gott bewegt.



DAVID PÖLKA

Pastor · Tel. 0175 · 469 41 65
david.poelka@feg-wetzlar.de



KONSTANTIN SCHNEIDER

Jugendpastor
Tel. 0157 · 37 92 48 27
konstantin.schneider@
feg-wetzlar.de

INHALT

GOTTESDIENSTE	4
ÜBERRASCHEND LEBEN	6
GEMEINDEFREIZEIT 2027	8
100 METER NÄCHSTENLIEBE	12
NEUE MITGLIEDER	18
MACH MIT!	22
AUS DER MISSION	26
ANGEBOTE FÜR ALLE	38
SOFA-RÜCKBLICK	50
FÜR KINDER	64

„Warum lässt du mich Unrecht erleben und warum siehst du dem Elend zu?“

HABAKUK 1,3

Das Buch Habakuk ist eines der kürzeren Bücher der Bibel. Und doch beschäftigt es sich mit einer großen Frage: Warum lässt Gott Ungerechtigkeit, Leid und Gewalt zu? Habakuk versteht Gott nicht. Er fragt: „Wie lange noch, Herr?“ und „Warum schweigst du?“

Vielleicht kennen wir solche Fragen auch. Situationen, in denen wir beten und trotzdem nichts passiert. In denen wir uns wünschen, dass Gott eingreift, aber scheinbar schweigt. In denen wir gerne verstehen würden, warum Gott etwas zulässt oder warum er nicht so handelt, wie wir es uns erhoffen.

Bemerkenswert ist, was Habakuk mit diesen Fragen macht: Er geht damit zu Gott. Und nachdem er ihm seine Klage vorgebracht hat, trifft er eine Entscheidung: „Ich will meinen Posten auf dem Wachturm einnehmen und Ausschau halten. Dort will ich abwarten, was der Herr zu mir sagt und wie er auf meine Klage antwortet.“ (Habakuk 2,1)

Habakuk zieht sich nicht von Gott zurück. Er wartet auf ihn. Das zeigt etwas Entscheidendes: Glauben bedeutet nicht, keine Fragen oder Zweifel zu haben. Glauben heißt vielmehr, mit diesen Fragen zu Gott zu gehen, bei ihm zu bleiben, auf ihn zu warten und ihm

auch dann zu vertrauen, wenn seine Wege für uns zunächst unverständlich bleiben.

Am Ende seines Gesprächs mit Gott sind längst nicht alle Probleme verschwunden. Die äußeren Umstände haben sich nicht einfach aufgelöst. Und trotzdem hat sich in Habakuk etwas verändert. Er sagt: „... ich will mich trotzdem über meinen Herrn freuen und will jubeln. Denn Gott ist mein Heil! Gott, der Herr, ist meine Kraft!“ (Habakuk 3,17–19)

Das Buch endet nicht mit der Lösung aller Probleme, sondern mit neuem Vertrauen in Gottes Treue. Passend dazu wird der hebräische Name „Habakuk“ häufig mit „Umar-
mung“ übersetzt. Vielleicht ist genau das die Einladung dieses Buches: Manchmal heißt Glaube, Gott festzuhalten, gerade wenn die Antworten fehlen; ihn gewissermaßen zu umarmen und zu sagen: „Ich verstehe dich gerade nicht. Ich verstehe nicht, warum du das zulässt. Aber ich will bei dir bleiben. Ich will dir trotzdem vertrauen.“

Wo brauchst du gerade eine Erklärung von Gott – und wo vielleicht einfach dieses „Uarmen“ im Vertrauen?

Ruth Schuffenhauer

GOTTESDIENSTE

Sonntags 9.30 Uhr | 11.30 Uhr

Höhepunkt unserer Woche ist der Sonntag. Hier nehmen wir uns Zeit, Gott in unserer Mitte zu feiern und anderen Menschen zu begegnen. Einen hohen Stellenwert hat die Predigt, die lebensnah und praktisch zeigt, wie wir unseren Glauben im Alltag leben können. Wir freuen uns dabei sehr über viele Gäste, die den Gottesdienst mit uns feiern!



PREDIGTEN OKTOBER

04.10.	David Pölka	Abendmahl
11.10.	Konstantin Schneider	
18.10.	Dave Jarsetz (Liebenzeller Mission)	Weltweit-Gottesdienst
25.10.	Jörg Dechert	

PREDIGTEN NOVEMBER

01.11.	Björn Claudy	Abendmahl
08.11.	David Pölka	Taufgottesdienst
15.11.	Konstantin Schneider	
22.11.	Ruth Schuffenhauer	
29.11.	David Pölka	1. Advent



Ab 04.10.

**VOLLE
HÄNDE**

Ab 25.10.

**ENDLICH LEBEN
VON KLEINEN ENDEN &
GROSSEN HOFFNUNGEN**



LIVESTREAM

Falls du nicht vor Ort dabei sein kannst, hast du die Möglichkeit, den Gottesdienst um 9.30 Uhr von zu Hause aus mit uns zu feiern. Der Livestream steht für ca. 24 Stunden online zur Verfügung:

[YOUTUBE.COM/FEGWETZLAR](https://www.youtube.com/FEGWETZLAR)

PREDIGTEN ZUM NACHHÖREN UND VERTIEFUNGSMATERIAL

Die Predigten sind auf unserer Webseite als Video und Audio verfügbar. Du kannst sie außerdem über die gängigen Podcast-Portale abonnieren. Zur Predigt gibt es in der Regel ein Handout mit Impulsen zum Weiterdenken. Dieses findest du ebenfalls auf unserer Homepage, auf ChurchTools und verlinkt in der YouTube-Videobeschreibung.

KINDERGOTTESDIENST UM 9.30 UHR

Nach einer gemeinsamen Zeit mit den Erwachsenen gibt es für die Kinder im ersten Gottesdienst ein eigenes Programm in folgenden Altersgruppen:

Im Gemeindehaus (OG):

- Pinguingruppe (2 bis 3 Jahre)
- Bärengruppe (4 Jahre)
- Giraffengruppe (5 Jahre bis Einschulung)

Im Jugendhaus:

- Elefantengruppe (1. bis 2. Klasse)
- Löwengruppe (3. bis 4. Klasse)
- PreTeens (5. bis 6. Klasse)

Der Kindergottesdienst endet um 10.55 Uhr. Bitte holt eure Kinder (erst) um diese Zeit ab.

UNTERSTÜTZUNG FÜR HÖRGESCHÄDIGTE

Schwerhörige können Kopfhörer am Infopunkt erhalten, um den deutschen Ton ohne Umgebungsgeräusche zu hören.

ELTERN MIT BABYS/KLEINKINDERN

Für Eltern mit Kleinkindern lässt sich der Gottesdienst im Foyer und im Eltern-Kind-Spielraum im EG durch eine Glasscheibe und via Lautsprecher mitverfolgen. Im Obergeschoss gibt es einen Raum zum Stillen.

TEENCHURCH

Für alle Teenager der 7.–9. Klasse findet in der Regel am 2., 3. und 4. Sonntag im Monat ein Extraprogramm statt. Wir starten, wenn auch der Kindergottesdienst beginnt, und treffen uns im Seminarraum der Lebenshilfe nebenan.
Termine: 18.10. • 25.10. • 22.11. • 29.11.

ÜBERRASCHEND LEBEN

Finde heraus, wie du die Welt durch deinen Lebensstil überraschen, anderen in Liebe dienen und zu einem Leben mit Jesus einladen kannst.



Auf unserer Homepage findest du unter „Glauben vertiefen“ Anregungen für dein persönliches geistliches Wachstum. Das Puzzle-teil „überraschend leben“ lädt dich ein herauszufinden, wie du mit deinem Leben einen Unterschied machen kannst: Entdecke, wie dein Alltag zum Zeugnis wird – durch einen Lebensstil, der überrascht: durch Liebe, die dient, und durch Worte, die einladen. Lass dich inspirieren, wie du in deiner Umgebung Gottes Herz sichtbar machen und Menschen auf kreative Weise auf Jesus aufmerksam machen kannst.

HINGEGEBEN LEBEN

Jesus hat sich ganz für uns hingegeben. Er hat die Herrlichkeit beim Vater verlassen und ist auf die Erde gekommen. Nun wirbt er darum, dass wir uns ihm hingeben und mit unserem ganzen Leben zur Verfügung stellen; dass wir

uns nach seinem Willen ausstrecken und ihn tun. Zum Beispiel in wichtigen Lebensbereichen wie Beziehungen, Geld und Zeit. Auf unserer Homepage wirst du eingeladen, die Hindernisse zu reflektieren, die dich davon abhalten, dich Gott ganz anzuvertrauen und wie ein Leben in Hingabe für dich aussehen könnte.

BERÜHRUNGSÄNGSTE ABBAUEN

Jesus ist Menschen nahegekommen. Gerade zu den Ausgegrenzten hat er Kontakt gesucht. Er hat Kranke berührt und ist Menschen mit Würde begegnet. Jesus lädt uns ein, Menschen mit seinen Augen zu sehen, Berührungsängste abzubauen und ihnen seine Liebe zu zeigen durch die Art, wie wir ihnen begegnen. Wie könntest du Jesus darin folgen?

Wie wir überraschend leben, finden wir am besten heraus, indem wir praktisch werden und es einfach wagen anzufangen. Du



www.feg-wetzlar.de/glaubenvertiefen



VON JESUS ERZÄHLEN

könntest dich z. B. in eine unserer Initiativen einklinken: „Iss mit!“ findet jeden letzten Samstag im Monat im Tafelladen statt. Einmal im Quartal veranstalten wir den Aktions-samstag „Love Wetzlar“. Wir haben ein Missionsteam, einen Besuchsdienst und bieten uns gegenseitig diakonische Hilfe an. Wir unterstützen das Projekt Lebenszeichen in Rumänien, unsere Partnergemeinde in Eisenach und die Begleitung von Flüchtlingen. Klick dich rein, um mehr über diese Projekte zu erfahren. Was möchtest du ausprobieren, um dich herausfordern zu lassen?

Wer erlebt hat, wie Jesus sein Leben verändert, möchte seine gute Nachricht nicht für sich behalten. Jesus fordert uns auf, anderen von ihm zu erzählen und sie einzuladen, ihm zu folgen. Auf unserer Webseite findest du konkrete Anregungen, wie du dich darin üben kannst, Gottes Geschichte mit dir und deine Geschichte mit ihm zu erzählen. Wir ermutigen dich, dabei deinen ganz persönlichen Stil zu finden!

ALS CHRIST IM BERUF

Arbeit ist ein Teil unseres Lebens. Gott hat uns Menschen so geschaffen, dass wir verschiedene Fähigkeiten und Talente haben. Wir dürfen sie für Gott einsetzen und ihm durch unsere Arbeit dienen. Wir geben dir Anregungen, wie du darin wachsen kannst, deinen Beruf als Berufung zu leben und dafür zu beten, dass Gott dich durch deine Arbeit gebraucht.

4.–6. JUNI IN REHE

GEMEINDE- FREIZEIT 2027



Egal, ob du einfach durchatmen, neue Leute kennenlernen oder inspirierende Impulse bekommen möchtest – die Gemeindefreizeit ist genau das Richtige für dich. Für jeden ist etwas dabei: Geistliche Impulse, Action und Spaß, Zeit für Ruhe und wertvolle Begegnungen. Ob Jung oder Alt, Single oder Familie, Neuling, Freund oder langjähriges Mitglied der Gemeinde – wir freuen uns auf dich! Parallel zum Erwachsenenprogramm wird es ein großartiges Angebot für die Kinder und Teens geben.

THEMA: WIE IM HIMMEL SO AUF ERDEN?

Wer von uns sehnt sich nicht nach einem erfüllten, glücklichen Leben? Nach einem Leben, in dem Gottes Gegenwart nicht nur am Sonntag spürbar ist, sondern unseren Alltag prägt. Jesus sagt: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ (Joh. 10,10)

Und doch erleben wir unseren Alltag manchmal anders. Wir kennen Stress, Überforderung, Enttäuschungen und die eigenen Grenzen. Paulus schreibt: „In allem sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt

hat.“ (Röm. 8,37) Aber wenn wir ehrlich sind: Überwinderkraft ist nicht immer das, was unser Leben als Christen sichtbar prägt.

Woran liegt das? Haben wir uns vielleicht daran gewöhnt, sonntags Gott zu begegnen und montags wieder aus eigener Kraft zu leben? Versuchen wir, unser Leben und unseren Glauben vor allem durch Anstrengung und Disziplin in den Griff zu bekommen?

Gott, unser Vater, hat eine genaue Vorstellung davon, wie unser Leben gelingen kann. Wie wir lernen können, als Söhne und Töchter des Königs ganz auf Kosten unseres Vaters zu leben. Wie wir dieses Leben in Fülle, das Jesus für uns hat, in allen Umständen erleben können, darum wird es an diesem Wochenende gehen.



DIE REFERENTIN

Unsere Referentin Elke Mölle ist Sprecherin, Autorin, YouTuberin und geistliche Trainerin. Sie hat eine große Leidenschaft dafür, Menschen für Jesus zu begeistern und ihnen zu helfen, in ihre Berufung hineinzufinden. Zwölf Jahre war sie als Gebetshausmissionarin im Gebetshaus Augsburg tätig und hat dort die Jüngerschaftsschule aufgebaut und geleitet. Heute gehört sie mit ihrem eigenen Dienst zum Team von „Kingdom Impact“ und ist deutschlandweit und international als Sprecherin und Coach unterwegs. Sie liebt Musik, Kaffee, Spaziergänge, gute Krimis und die Natur – und hat als ausgebildete Übersetzerin und Dolmetscherin begonnen, Hebräisch zu lernen. Elke hat zwei erwachsene Kinder und bringt neben viel geistlicher Erfahrung eine gute Portion Lebenserfahrung und Bodenständigkeit mit.

UNTERKUNFT

Das Christliche Gästezentrum Rehe liegt im Westerwald, ca. 45 Minuten von Wetzlar entfernt. Uns stehen insgesamt 230 Betten zur Verfügung. Es gibt ein wunderschönes weitläufiges Gelände, auch mit vielen Sportmöglichkeiten. Neben Volleyball-, Basketball- und Fußballplätzen gibt es ein Schwimmbad und ein Spielzimmer für kleine Kinder. Außerdem sind ein Spielplatz und ein Lagerfeuer-/Grillplatz vorhanden.

INFOS UND ANMELDUNG

Die Freizeit beginnt Freitagabend mit dem Abendessen und endet Sonntagmittag mit dem Mittagessen. Die Anreise am Freitag ist ab 16 Uhr möglich.

Die Preise sind vom Gästezentrum vorgegeben und in Kürze über unsere Homepage einsehbar. Es besteht die Möglichkeit zur finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde, wenn jemand mitfahren möchte, es sich aber nicht leisten kann. Bitte wendet euch in diesem Fall gerne persönlich oder per E-Mail an unseren Diakon für Finanzen: Frank Ottofülling · finanzteam@feg-wetzlar.de

WEITERE INFOS & ANMELDUNG

AB MITTE OKTOBER:

www.feg-wetzlar.de/gemeindefreizeit

BIBLISCHER UNTERRICHT

Neuer Jahrgang, neues Konzept

Gott hat uns als Gemeinde 41 Teens im Biblischen Unterricht anvertraut. Wie schön, dass dafür 13 Mitarbeiter, die unterschiedlicher nicht sein könnten, Gottes Ruf in die Mitarbeit gehört haben. Deswegen haben wir unser Konzept angepasst: Jeden Dienstag teilen wir uns nach einem gemeinsamen Start in zwei Jahrgänge auf: Während sich der eine um Jesus und das Neue Testament der Bibel dreht, gräbt der andere gerade nach Schätzen im Alten Testament. Die Aufteilung in zwei kleinere BU-Gruppen mit je 20 Teenagern – das hilft uns, noch mehr in die Beziehungen zu den einzelnen Teens zu investieren.

Wir sind so dankbar, dass die Senioren unserer Gemeinde wieder dazu bereit sind, für die Teens zu beten. So hat jeder Buler einen eigenen Gebetspaten bekommen. Was für ein Segen!

Konstantin Schneider



23.-25. OKTOBER

KLAUSUR DER GEMEINDE- LEITUNG

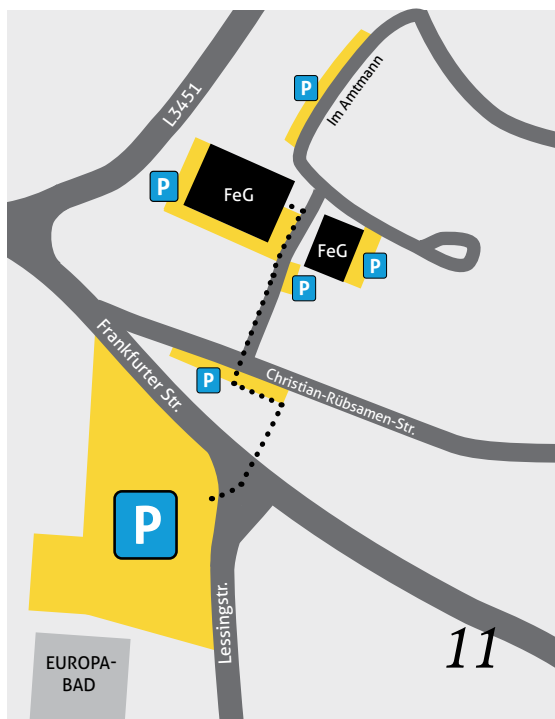
Ende Oktober sind wir als Gemeindeleitung auf Klausur im Karimu-Tageszentrum in Burbach-Holzhausen. Wie jedes Jahr nehmen wir uns ein Wochenende Zeit für Gebet, Strategie und Zielrichtung, für Beratung theologischer Fragestellungen und konkrete Planung für das kommende Jahr. Betet gerne für eine gute Gemeinschaft und die Führung des Heiligen Geistes.

Eure Gemeindeleitung

WO (NICHT) PARKEN AM SONNTAG- MORGEN?

Wir haben die komfortable Situation, den großen Parkplatz am Europabad in unmittelbarer Nähe zu haben. In nur 3 Minuten Fußweg erreicht man von dort unser Gemeindehaus.

Bitte lasst – wenn möglich – die Parkplätze rund um unser Gemeindehaus und unser Jugendhaus für neue Gäste, Ortsunkundige und Menschen, die nicht so gut zu Fuß sind, frei. Bitte unterlasst auf jeden Fall das Parken im Parkverbot an der Straße „Im Amtmann“ und rund um die Bushaltestellen, damit der Busverkehr und die Nachbarschaft nicht gestört werden.



100 METER NÄCHSTENLIEBE

Was das bedeutet? Fangen wir mit der Nächstenliebe an: sich um seine Mitmenschen kümmern, ihre Grundbedürfnisse erkennen, ihnen helfen, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Und 100 Meter? Etwa so lang war die Tisch- und Bänke-Reihe, auf der dies geschah. Bei der „Langen Tafel“ am 29. August dienten wir als Gemeinde wieder außerhalb der Gemeinderäume mit geistlicher und körperlicher Nahrung den Menschen unserer Stadt – eine nun fast schon traditionelle Veranstaltung in der Wetzlarer Bahnhofstraße. Etwa 500 Gäste nahmen dieses Jahr teil.

Ausgerichtet haben wir das Event wieder gemeinsam mit der Christuskirche Niederrhodes. Als Kooperationspartner waren in diesem Jahr die Flüchtlingshilfe Mittelhessen, die Stadtbibliothek, die VHS, die Arbeitsloseninitiative WALI, Fielmann und natürlich die Wetzlarer Tafel dabei. Ein Open-Air-Gottesdienst mit einer Kurzpredigt von Pfarrerin Ellen Wehrenbrecht und unserem Jugendpastor Konstantin Schneider bildete den Einstieg. Inhaltlich beleuchteten sie biblische Personen, denen die Nächstenliebe sehr wichtig war. „Jesus lädt uns ein, an seiner Seite Platz zu nehmen ... und wo setze ich mich hin?“ fragte Konstantin, „Zum Beispiel im Bus, in der Schule?“. Und: „Zu wem setzte sich Jesus? Wo bin ich am richtigen Platz ... was ist der Platz meines Lebens? Jesus lädt uns ein, bei ihm Platz zu nehmen“.





Die gemeinsame Mahlzeit bildete einen weiteren zentralen Punkt. 180 Portionen Hähnchengeschnitzeltes mit Kartoffelgratin wurden dafür erstmalig in unserer neuen Küche im Jugendhaus gekocht. Dazu gab es internationale Gerichte, die zwölf türkische und afghanische Frauen mit Hilfe von Mitarbeitern unserer Gemeinde im Haus Sandkorn vorbereitet hatten. Für einen Euro als symbolischen Betrag ausgeteilt, fand sich schnell eine lange Schlange an den Tischen der Essensausgabe. Begleitet wurde das Ganze von Bastel- und Spielaktionen für Kinder und natürlich fehlte auch die Popcorn-Maschine nicht.

Ein Highlight bildeten last but not least die Youngster der Veranstaltung, die „Hüttenberger Königskinder“, ein Kinderchor, hier mit etwa 40 Mädels und Jungs von etwa 5 bis 14 Jahren, die durch ihre mitreißenden Lieder und viele Soloparts begeisterten und entsprechenden Applaus ernteten. Beindruckend waren auch die Zeugnisse der „älteren“ Teens, die berichteten, warum und mit welcher Motivation sie so fröhlich dabei sind.

Bei Kaffee und Kuchen endete die Lange Tafel. Besonders schön: Durch spontane Gespräche und Einladungen ließen sich manche „Gesichter“ am darauffolgenden Sonntag im Gottesdienst blicken.

Ralf Simon



Ein herzliches Danke für alle Kreativität, Liebe und Mühe an das Vorbereitungsteam unter der Leitung von Knuth Stamer!

GEMEINSAM UNTERWEGS BEIM BRÜCKENLAUF

*10 Teams und jede
Menge gute Stimmung*



Zum mittlerweile 25. Mal fand am 4. September der Wetzlarer Brückenlauf statt – und auch unsere Gemeinde war zahlreich vertreten. Insgesamt zehn Teams gingen für uns an den Start. Gelaufen wurde in Staffeln mit jeweils drei oder vier Läufern. Eine Runde war gut zwei Kilometer lang, führte durch die Altstadt sowie durch die Colchester-Anlage und konnte in der vorgegebenen Laufzeit beliebig oft absolviert werden. Für jede erlaufene Runde wurden dabei 3 Euro für die Gemeinde erstanden. Bis zur 55. Minute konnten die Läufer noch eine neue Runde beginnen.

Für mich persönlich war es bereits die zweite Teilnahme am Brückenlauf. Wie schon im vergangenen Jahr hat mich die Veranstaltung wieder begeistert. Die Strecke war sehr gut durch die Stadt abgesteckt und entlang der Strecke standen viele Zuschauer, die die Läufer kräftig anfeuerten. Das sorgte zusätzlich für Motivation und eine tolle Atmosphäre.

Auch für das leibliche und musikalische Wohl war bestens gesorgt. Auf der Strecke gab es zwei Verpflegungsstationen mit Wasser in der Mitte der Strecke. In der Unterführung, die zu Beginn und am Ende des Laufs

passiert wurde, sorgte Musik über Lautsprecher für zusätzliche Stimmung. Im Stadion wurde man ebenfalls mit Musik angefeuert. Außerdem gab es dort Essen und Getränke. Auf Bildschirmen wurden Live-Fotos vom Lauf gezeigt und regelmäßige Lautsprecherdurchsagen informierten über das aktuelle Geschehen.

Die Stimmung war durchweg positiv und fröhlich. Dabei ging es nicht in erster Linie darum, wer am schnellsten läuft. Viel wichtiger war das gemeinsame Erlebnis: miteinander unterwegs sein, sich gegenseitig anfeuern und dabei mit jeder gelaufenen Runde etwas Gutes bewirken.

Am Ende blieb vor allem ein schönes Gemeinschaftserlebnis. Es hat mal wieder sehr viel Spaß gemacht, sich zusammen für etwas Gutes zu bewegen. Und vielleicht ist genau das eine der schönsten Seiten des Brückenlaufs: Jeder kann seinen Teil beitragen – unabhängig davon, wie schnell oder wie viele Runden man läuft.

Anna Kelschenbach



NEUE LEITUNG DES SEELSORGE-TEAMS

Seit Mitte des Jahres dürfen wir – Nina und Michael Gerster – die Seelsorge-Arbeit der FeG Wetzlar leiten. Wir sind seit über 20 Jahren verheiratet und das Thema Seelsorge war uns als Ehepaar schon immer wichtig. Es ist uns ein Herzensanliegen, Menschen zu begleiten, zu fördern und zu ermutigen. Wir haben oft erlebt, wie Jesus in Situationen hineinspricht und Wegweisung oder Heilung schenkt. Die Seelsorge bietet hierfür einen geschützten Raum, und eine gute Seelsorgeausbildung hilft, Ratsuchende zielgerichtet zu begleiten. Auch Erfahrung und Einfühlungsvermögen sind in der Seelsorge wichtig. Dass Menschen aber an Seele und Geist

gesund werden, geschieht letztlich immer dann, wenn Gott als Dritter zu einem Seelsorgegespräch hinzukommt. Er ist es, der neue Räume öffnen kann – zueinander und zu ihm. Das kann ganz klassisch in einem geplanten Seelsorgegespräch geschehen, aber auch im Gespräch nach dem Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee. Wir freuen uns, dass wir diese Arbeit übernehmen dürfen und Teil eines großen Seelsorge-Teams der FeG Wetzlar sein dürfen, das in den vergangenen Jahren – oft im Hintergrund und unbemerkt – Menschen begleitet und viel Segen bewirkt hat. Egal, ob es um kleine Probleme oder große Krisen geht – das Seelsorge-Team ist gerne für euch da.

NINA UND MICHAEL GERSTER
seelsorge@feg-wetzlar.de



SAMSTAG, 28. NOVEMBER

ADVENT TO GO: LOVE WETZLAR

Wir als FeG Wetzlar lieben die Menschen in Wetzlar und Umgebung. Darum möchten wir ihnen am Samstag, den 28. November, nachmittags zum Start in den Advent in Form von Aktionen ganz praktisch dienen – mit Herz und Hand. Uhrzeit und Ort sind von der Aktion abhängig, zu der du dich anmeldest. Der Abschluss aller Teams ist eine Gebets- und Austauschrunde um 16.30 Uhr bei der Tafel Wetzlar in der Bahnhofstr. 7. Machst du mit? Wir freuen uns! Die Anmeldung zu den Aktionen ist ab Anfang November über unsere Homepage möglich. Wenn du selbst eine Idee hast, was du gerne anbieten/mal ausprobieren möchtest, melde dich gerne vorher bei Marina.

KONTAKT: MARINA HELMERICH
marina.helmerich@feg-wetzlar.de

DIENSTAG, 3. NOVEMBER · 20 UHR

MITGLIEDER- VERSAMMLUNG

Im November findet unsere jährliche Gemeindeversammlung statt, in der die Gemeindeleitung über die aktuellen Entwicklungen berichtet und wir gemeinsam Entscheidungen treffen. Alle Mitglieder erhalten rechtzeitig eine Einladung mit Tagesordnung per E-Mail. Der Abend wird NICHT online übertragen, da wir uns über Begegnungen und Gespräche im Gemeindehaus freuen.

DIENSTAG, 1. DEZEMBER · 20 UHR

TEAMABEND IM ADVENT

Ganz herzliche Einladung an alle Mitarbeiter! Für eine gemütliche Adventsstimmung ist gesorgt. Lehnt euch zurück, lasst das Jahr in lockerer Atmosphäre Revue passieren und genießt die gemeinsame Zeit. Dieser Abend ist ein kleines Dankeschön für euren großartigen Einsatz und euer Engagement in diesem Jahr. Nähere Infos folgen.



GEBOREN

MAYLA JOSEPHINE GABRIEL

Am 1. September wurde Familie Gabriel um 11 Uhr durch Mayla Josephine beschenkt. Sie wog 2860 g und war 51 cm groß. Wir gratulieren Christiane und Jonathan sowie den Geschwistern Melina und Micha ganz herzlich und wünschen Gottes Segen und ein gutes gemeinsames Einleben!

NEUE MITGLIEDER

*Die Mitgliedschaft
in unserer Gemeinde
verstehen wir als einen
konkreten Ausdruck
unserer Jesus-Nachfolge.
Wir leben unseren
Glauben nicht alleine,
wir leben ihn zusammen
mit anderen Christen.*



LUISE CLAUDY

Ich bin 15 Jahre alt und bin schon seit ich denken kann in der FeG – ich bin hier aufgewachsen. Als Kind bin ich Sonntags immer in den Kindergottesdienst gegangen und habe dann auch am BU teilgenommen. Ich gehe jeden Sonntag in den Gottesdienst und habe mich am 21. Juni dieses Jahres am Wißmarer See taufen lassen. Für mich ist Gemeinde und besonders die FeG sehr wichtig. Ich finde es so schön, mit anderen Leuten, die die gleichen Lebensan-

sichten haben, zu reden, sich gegenseitig zu helfen und im Glauben zu stärken. Ich liebe die vielen Angebote, vor allem auch für Jugendliche in der Gemeinde und gehe auch donnerstags zu Delight. Dort kann ich immer auftanken, wenn es in der Schule nicht so gut läuft. Ich will ein Teil von dieser Gemeinschaft sein, die man hier in der Gemeinde findet, und möchte deshalb Mitglied werden.



SABINE KÜHN

Ich heiße Sabine, werde aber von fast allen einfach nur Bine genannt. Ich bin 34 Jahre alt und lebe mit meinem Mann Flo und unseren beiden Jungs Moritz (bald 8) und Marlon (5) im Blankenfeld. Ursprünglich komme ich aus dem Ruhrgebiet – genauer gesagt aus Hattin-gen –, weshalb mein Herz im Fußball auch ganz treu für den VfL Bochum schlägt.

In meiner alten Heimat war ich lange in der evangelischen Landeskirche aktiv, habe Jugendgruppen geleitet und Konfi-Freizeiten mitgestaltet. Als ich 2012 für mein Studium nach Mittelhessen kam, habe ich lange nach einem geistlichen Zuhause gesucht, aber nie so ganz den passenden Ort gefunden.

2021 habe ich dann Caro Lutz kennenge-lernt – und auch wenn es noch ein wenig ge-dauert hat, sind wir durch sie schließlich im

Sommer 2024 das erste Mal in die FeG Wetzlar gekommen. Hier durfte ich meinen Glauben noch einmal neu entdecken. Ich bin immer noch auf dem Weg, aber ich fühle mich Gott heute so nah wie schon sehr lange nicht mehr. Auch wenn die letzte Zeit nicht immer nur leicht war, durften wir als Familie spüren: Gott lässt uns nie allein. Für diese Erfahrung und Gemeinschaft bin ich unendlich dankbar.

Ich freue mich riesig darauf, nun ganz of-fiziell Teil dieser tollen Gemeinde zu werden, und bin gespannt, welche Wege Gott hier für mich bereithält. Sprecht mich gerne an – ich freue mich auf viele Begegnungen und gute Gespräche!

**AUSSERDEM WURDEN HANNAH ODRICH UND
ELISHA GOY ALS MITGLIEDER AUFGENOMMEN.**

WIR TRAUERN UM



ERHARD HEINRICH

* 20.12.1931 † 29.07.2026

Erhard war ein Mensch, der offen auf andere zuging, neugierig auf Menschen war und gerne mit ihnen ins Gespräch kam. So begegnete er im Jahr 2011 scheinbar „zufällig“ Carina Schimek (inzwischen Reeh) beim Spazierengehen. Er begann sich intensiv mit dem Glauben zu beschäftigen und fand schließlich den Weg in unsere Gemeinde. Das Lied „Sicher in Jesu Armen“, das ihn schon als jungen Mann begleitet hatte, wurde zu einem Bild für sein Vertrauen: Er wusste sich von Jesus gehalten und geborgen. Am 29. Juli durfte Erhard im Alter von 94 Jahren heimgehen.

HEINRICH NODOP

* 25.04.1945 † 08.08.2026

Heinrich Nodop liebte seine Familie, den Obstbau, die Natur, das Tanzen und die Begegnung mit Menschen. 1987 fand er durch die Einladung in einen Hauskreis zum Glauben an Jesus und damit das Fundament, nach dem er gesucht hatte. Bis zuletzt vertraute er darauf, dass Gott ihn auch durch den Tod hindurch trägt und ihn in seine ewige Heimat führt. Am 8. August durfte Heinrich im Alter von 81 Jahren zu Hause ankommen – bei dem, der für ihn „das Gelbe vom Ei“ geworden war.





JAVIS HAHN

**25.04.2026 † 21.07.2026*

Javis Hahn durfte nur wenige Monate leben – und doch hat er das Leben seiner Familie sehr geprägt, viel gelacht und viel Liebe erfahren. In der Nacht vom 20. auf den 21. Juli ging sein kurzes Leben völlig unerwartet zu Ende. Wir vertrauen darauf, dass Javis nun bei seinem Vater im Himmel geborgen ist – gehalten von der Hand, die ihn geschaffen hat und ihn auch jetzt nicht loslässt.



PROJEKTCHOR EWIGKEIT

Sei bei unserem nächsten Projektchor dabei. Wir gestalten die beiden Gottesdienste am Ewigkeitssonntag, den 22. November und erarbeiten uns dafür moderne Worship-Songs, die für Chor arrangiert wurden. Jeder mit Spaß am Singen ist herzlich eingeladen. Notenlesen kann hilfreich sein, ist aber keine Voraussetzung. Die Proben sind ab dem 20. Oktober dienstags um 19.30 Uhr. Am 20. November findet eine Generalprobe statt. Du kannst dich direkt online anmelden.

ANMELDUNG: www.feg-wetzlar.de

ANSPRECHPARTNER: NICOLAS LOH

nicolas.loh@feg-wetzlar.de

MACH MIT IN DER FEG WETZLAR

Unsere Gemeinde lebt davon, dass sich viele engagieren. Sei doch auch dabei!

KINDERGOTTESDIENST: PINGUINE

Wir suchen Personen, die bereit sind, mit unseren 2-3-jährigen Kindern einmal im Monat sonntags Zeit zu verbringen und eine Gruppenstunde zu gestalten: Also kleine Spiele vorzubereiten und eine biblische Geschichten altersgerecht zu erzählen. Wir würden uns sehr freuen, wenn du mal bei uns reinschnupperst und dich ausprobierst.

KONTAKT: IRIS MEDEBACH
medebach@t-online.de

KINDERGOTTESDIENST: LÖWEN

Für das Mitarbeiter-Team, die sich sonntags um die Kinder der 3. bis 4. Klasse kümmern, suchen wir ebenfalls Verstärkung! Wenn du dir vorstellen kannst, einmal im Monat sonntags (als Helfer) dabei zu sein, würden wir uns sehr freuen, wenn du dich meldest!

KONTAKT: JOHANNA THIELMANN
johanna.thielmann@t-online.de

PRETEENS

Gott liebt unsere PreTeens. Und wir auch. Deswegen wollen wir zu ihnen Beziehung bauen und ihnen von Gott und unserem Glauben an ihn erzählen. Wir sind eine größere, gemeinschaftsorientierte Gruppe und sind auf der Suche nach Mitarbeitern, die bereit sind, sich einmal im Monat sonntags in diese besondere Altersgruppe zu investieren und geistliche Impulse weiterzugeben. Schnupper doch gerne mal bei uns rein!

KONTAKT: TIM HERMANN
tim-hermann@gmx.de



WEIHNACHTSANSPIEL

Die PreTeens gestalten auch dieses Jahr den Familiengottesdienst an Heiligabend und freuen sich über Mitarbeiter, die sie bei den Proben unterstützen. Es sind fünf Sonntage im November und Dezember und eine Generalprobe am 23. Dezember. Wir freuen uns, wenn du dabei bist!

KONTAKT: TIM HERMANN

tim-hermann@gmx.de

SPONSORENLAUF IN EISENACH (4. OKTOBER)

Dieses Jahr ist die StartUp-Kirche Eisenach wieder sportlich unterwegs, um Spenden zu sammeln. „Lauf“ bedeutet hier alles von Inlinerfahren über Laufrad, Fahrrad oder zu Fuß in allen Geschwindigkeiten. Meldet euch gerne an – sei es als sportbegeisterte Teilnehmer, als Spaziergänger auf einem Familienausflug oder als Sponsoren. Das ist eine ganz wunderbare Gelegenheit, unsere Partnergemeinde zu unterstützen und Beziehungen nach Eisenach zu pflegen!

WEITERE INFOS:

startup-kirche-eisenach.de/sponsorenlauf

KONTAKT: GESA DANIEL

eisenach@feg-wetzlar.de

TISCHE / STÜHLE FÜR DIE ABEND- MAHLSGOTTESDIENSTE RÄUMEN

Wir suchen zwei Personen, die einmal im Monat vor dem Abendmahlsgottesdienst die Tische für das Abendmahl in den Saal tragen, die Stühle zurechtrücken und nach dem Abendmahlsgottesdienst wieder zurückbauen. Es ist eine kleine Aufgabe, die max. zwei Stunden Zeit im Monat in Anspruch nimmt und zeitlich recht flexibel erledigt werden kann. Es wäre uns eine große Hilfe! Melde dich gerne, wenn du dir das vorstellen kannst.

KONTAKT: RUTH SCHUFFENHAUER

ruth.schuffenhauer@feg-wetzlar.de

LOBPREISLEITER FÜR UNSERE GOTTESDIENSTE

Musik ist ein großer Bestandteil unserer Gottesdienste. Es ist eine wunderbare Aufgabe, Gottesdienste musikalisch zu planen und zu gestalten. Wir suchen Gemeindemitglieder, die Lust haben, in diese wertvolle Arbeit mit einzusteigen. Wir sind zur Zeit ein kleines Team an Lobpreisleitern und suchen Verstärkung. Es ist kein Geheimnis, dass es auch herausfordernd ist, die Bandmitglieder zu koordinieren, die Lieder auszusuchen und am Sonntag dann zwei Gottesdienste zu spielen. Aber vielleicht schreckt dich diese Herausforderung nicht ab und du suchst den Kontakt zu uns. Das wäre mega!

KONTAKT: NICOLAS LOH

nicolas.loh@feg-wetzlar.de



TONTECHNIK

Du hast Lust, bei Gottesdiensten und anderen Events für einen guten Sound im Saal oder im Livestream zu sorgen? Dann werde Teil unseres Tontechnik-Teams. Wir freuen uns über Verstärkung und geben dir eine Einführung und die nötige Unterstützung. Wenn du Interesse hast, wende dich gerne an Kevin, um mehr zu erfahren.

KONTAKT: KEVIN KNOCH
technik@feg-wetzlar.de

KAMERA

Wir suchen dringend Verstärkung für unser Kamera-Team. Was ist zu tun? Du bedienst ca. einmal im Monat während des Gottesdienstes unsere zwei ferngesteuerten Kameras. Dafür wählst du geeignete Ausschnitte und passt in der Software Kontrast, Helligkeit und Farbe an – alles in Abstimmung mit dem Stream-Operator, der direkt neben dir sitzt und die Bilder, die du einfängst, auswählt und an YouTube sendet. Außerdem setzt du die Personen auf der Bühne ins rechte Licht, indem du das Lichtpult bedienst. Alles gar nicht so kompliziert, wie es klingt. Das kann jeder lernen. Wir bringen es dir gerne bei. Bei Interesse melde dich gerne.

KONTAKT: SAMUEL BAUM
technik@feg-wetzlar.de

LIVESTREAM

Hast du Lust, regelmäßig sonntags mit anzupacken, damit unsere Gottesdienste in den Wohnzimmern landen? Dann werde Stream-Operator! Du sorgst dafür, dass das Videosignal über die Streamingsoftware (Wirecast) auf unseren YouTube-Kanal geschickt wird. Als Bildregisseur entscheidest du, welches Kamerabild gerade relevant ist und den Zuschauern gezeigt wird. Dafür arbeitest du eng mit dem Kamera- und dem Beamer-Team zusammen. Am Freitagabend bist du bei unserem kurzen Zoom-Meeting zur Abstimmung des Ablaufs dabei. Wir geben dir gern eine Einführung und die nötige Unterstützung.

KONTAKT: SAMUEL BAUM
technik@feg-wetzlar.de

BEAMER

Du kannst eine Maus bedienen, bist verbindlich und zuverlässig? Dann verstärke unser Beamer-Team. Du bist ca. einmal im Monat sonntags dafür verantwortlich, die Bilder und Folien aufzurufen, die Songtexte weiterzuklicken, Präsentationen und Videos zu starten. Am Freitagabend bist du bei unserem kurzen Zoom-Meeting zur Abstimmung des Ablaufs dabei und bereitest anschließend die Dateien in der Cloud vor. Wir geben dir eine Einführung und die nötige Unterstützung. Melde dich gerne.

KONTAKT: SAMUEL BAUM
technik@feg-wetzlar.de

Hier ist Platz
für dich!

Unsere Mitarbeiter-Koordinatorin hilft dir gern, einen Platz in unserer Gemeinde zu finden, der deinen Gaben entspricht. Wir freuen uns, wenn du dich meldest!



DINA SCHMIDT

Mitarbeiter-Koordinatorin
mitarbeit@feg-wetzlar.de

DAS MISSIONSTEAM STELLT SICH VOR

Unser Anliegen ist es, Mission in der Gemeinde präsent zu machen, Shorties und Missionare zu unterstützen, Beziehungen zu bauen, zu ermutigen, Stimme zu sein, zu tragen, zu helfen, zu beten.

ANDREA

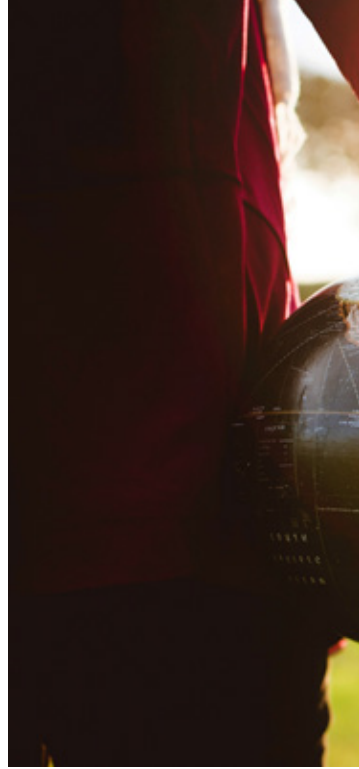


Mission begeistert mich, weil ich es faszinierend finde, wie Gottes Liebe in Wort und Tat seinen Menschen in anderen Kulturen weitergegeben wird und wie Gott Herzen vorbereitet, Wege ebnet und Menschen verändert. Weil ich das Vorrecht habe, offen über meinen Glauben an Jesus zu sprechen, möchte ich junge Menschen motivieren, die dies in der weltweiten Gemeinde erfahren möchten. Deswegen bin ich (schon lange) Teil des Missionsteams! Von unserer Gemeinde wünsche ich mir, dass Mission einen größeren Nährboden findet und sie mehr und mehr ein sichtbares Herzensanliegen von vielen wird.

DORIS



Mission ist für mich die „logische Folge“ meiner Beziehung zu Jesus – damit alle Menschen die Befreiung, die ich durch Jesus erfahren habe, erleben. Deshalb arbeite ich gerne im Missionsteam mit und erfreue mich an der frohen Gemeinschaft mit denen, die das gleiche Anliegen haben. Gemeinde ohne Mission dreht sich im Kreis und tritt auf der Stelle, deshalb sind für mich Mission und Menschen, die vollzeitlich als Missionare unterwegs sind, eine wichtige Horizonterweiterung.





WIR TREFFEN UNS ALLE 6 WOCHEN DONNERSTAGS UM 19.30 UHR

Du hast das auch auf dem Herzen? Dann komm gerne dazu. Die Termine unserer Treffen werden per E-Mail bekanntgegeben.

KONTAKT: PAUL SAUER
mission@feg-wetzlar.de

JAMIE UND PAUL



Wir sind dabei, weil wir ein Teil von Gottes Plan sein möchten, sein Wort in die Welt zu tragen, damit jeder die Chance hat, ihn kennenzulernen. Auch wenn wir momentan selbst nicht ausgesendet werden können, wissen wir, wie wichtig die Unterstützung im Hintergrund ist. Ob Event-Organisation, Sponsorensuche, Gebet oder einfach ein offenes Ohr für Ideen und Austausch – wir möchten unseren Missionaren von hier aus den Rücken freihalten. Unser Wunsch ist es, durch unsere Arbeit auch andere zu motivieren: sei es, selbst auf Mission zu gehen oder Teil des so wichtigen Unterstützungsnetzwerks zu werden, das unsere Missionare für ihren Dienst brauchen.

JOHANNA



Ich bin Teil des Missionsteams, weil wir Christen im Evangelium die beste Botschaft der Welt haben! Diese Hoffnung dürfen wir nicht für uns behalten! Es ist total genial zu verfolgen, wie Gott Missionare in aller Welt gebraucht, um sich zu offenbaren. Wir als Gemeinde dürfen daraus lernen, und als Unterstützer sind wir Teil dieses Prozesses.

JULIANE



Wenn ich von den ersten Gemeinden im neuen Testament lese, dann wächst in mir die Sehnsucht, als Gemeinde hier und heute Anteil daran zu nehmen, dass die wertvollste Botschaft in die ganze Welt getragen wird. Ich finde es wunderbar, dass wir als Gemeinde Missionare aussenden und begleiten können, und ich wünsche mir, dass wir durch Aktionen hier vor Ort, Unterstützung der Missionare und besonders unser Gebet immer mehr daran teilhaben können und so selbst auch ein tragender Bestandteil von Mission sind.



JÖRG

1998 wollte ich meinen Zivildienst – damals noch 20 Monate – bei einer Missionsgesellschaft im Ausland leisten. Doch diese Tür öffnete sich nicht. Auch ein zweiter Anlauf im Jahr 2010, in den hauptamtlichen Dienst zu gehen, führte nicht zum Ziel. Umso schöner ist es, dass ich vor einigen Jahren meinen Platz in unserem Missionsteam gefunden habe. Heute unterstütze ich die, bei denen sich Türen geöffnet haben. Für mich bedeutet Mission und Evangelisation, das weiterzugeben, was mir im Leben am wichtigsten ist. Es gibt einfach keine größere Freude auf Erden und im Himmel, als zu sehen, wie jemand sein Leben unserem liebenden Vater anvertraut.



MARTINA

Ich bin gerne im Missionsteam, da wir das Netzwerk zwischen Missionaren und Gemeinde bilden. Wenn Menschen sich von Gott berufen lassen, in die Mission zu gehen, ist dies ein wichtiger Meilenstein – nicht nur für die Person – auch im Blick auf unsere Gemeinde. Es ist schön, sie ein Stück auf diesem Weg begleiten zu dürfen. Es würde mich sehr freuen, wenn neue Leute in unser Team kommen, und der Fokus Mission stärker in der Gemeinde präsent wird – denn Mission ist meiner Ansicht nach nicht für einige wenige gedacht, sondern für die ganze Gemeinde – und damit für jeden Einzelnen.

DIENSTAG, 17. NOVEMBER
19.30 UHR

MISSION TOGETHER ABEND

Es ist soweit: Unser zweiter MIT-Abend steht vor der Tür. Unter dem Motto „spanischer Abend“ wollen wir als Gemeinde mehr über Mission in Spanien erfahren, uns austauschen, Neues von unseren Missionaren hören und natürlich kleine spanische Snacks genießen.

Seid mit dabei, lasst uns gemeinsam als Gemeinde weltweite Mission mittragen. Wir freuen uns, euch im Gemeindehaus-Foyer begrüßen zu können!

Euer Missionsteam



KLEIN ANFANGEN – GROSS VERTRAUEN

*Gemeindegründung
im Schwarzwald*

Wenn ein Pastor eine Gemeinde verlässt, geht ein gemeinsamer Weg zu Ende. Normalerweise jedenfalls. Im vergangenen Oktober haben wir Matthias Fallert als Pastor unserer Gemeinde verabschiedet. Viele Jahre haben wir mit ihm in Wetzlar Gottesdienste gefeiert, Gemeinde gebaut, gebetet und manches miteinander durchgetragen. Umso gespannter schauen wir heute in den Schwarzwald. Denn dort hat Matthias im März noch einmal ganz neu angefangen.

In seiner alten Heimat entsteht die „Startup:Kirche Achern“. Und „Startup“ ist dabei ziemlich wörtlich zu nehmen: kein fertiges Gemeindehaus, keine großen Gottesdienste, kein eingespieltes Team. Stattdessen beginnt vieles ganz unspektakulär: mit Gesprächen. Mit Spaziergängen. Mit einem Kaffee im Garten. Mit Menschen, die sich über die Homepage melden oder durch einen Zeitungsartikel neugierig geworden sind. Darunter sind Menschen mit viel Glaubenserfahrung. Andere haben Kirche schon lange hinter sich gelassen. Manche suchen eine neue geistliche Heimat. Wieder andere wollen erst einmal schauen. Und einige fragen ganz neu danach, was Jesus eigentlich mit ihrem Leben zu tun haben könnte. Inzwischen wächst ein kleiner Kreis zusammen, der die neue Gemeinde mitgestalten möchte. Noch ist vieles offen. Gerade die Suche nach geeigneten Räumen ist eine Herausforderung. Aber mitten in allem Unfertigen entsteht etwas. Beziehungen wachsen. Menschen finden zusammen. Erste Ideen werden konkreter.

Als FeG Wetzlar sind wir ein Stück Teil dieser Geschichte. Wir haben uns entschieden, die Gemeindegründung mit 250 Euro im Monat zu unterstützen. Es ist auch ein Zeichen der Verbundenheit: Matthias, wir haben dich zwar als unseren Pastor verabschiedet, aber wir begleiten weiter, was Jesus mit dir begonnen hat. Und wir hoffen und beten mit, dass auch in Achern Menschen Jesus kennenlernen und eine neue geistliche Heimat finden.

Wir sind herzlich eingeladen, die Arbeit von Fallerts zu unterstützen, indem wir an sie und die Menschen in Achern denken, für sie beten, nachfragen, Anteil nehmen, spenden. Wer regelmäßig Neuigkeiten aus Achern bekommen möchte, kann Matthias eine Mail schreiben: matthias.fallert@feg.de

Matthias meint: „Jesus baut seine Gemeinde auf seine Weise und in seinem Tempo. Und ich lerne dabei, ihm zu vertrauen“. Vielleicht ist genau das Gemeindegründung: nicht schon zu wissen, wie am Ende alles aussehen wird, sondern darauf zu vertrauen, dass Gott längst am Werk ist. Wie schön, dass wir ein Stück davon miterleben und mittragen dürfen.

Jörg Schmidt für das Missionsteam



WEITERE INFOS:

www.startup-kirche-achern.de

Konto: FeG Achern i.Gr.

DE 0245 2604 7500 2016 1100

MIT **GOTT** ZWISCHEN BERGEN UND ALLTAG



JAKOB DANIEL

Acht Wochen dienen, lernen und erleben

Auf der Suche nach einer sinnvollen Beschäftigung für die Zeit zwischen Abitur und Studium bin ich auf den Freiwilligendienst am Tauernhof gestoßen. Nachdem ich mich als Hausmeister beworben habe und sich herausgestellt hat, dass genau jemand wie ich für acht Wochen gebraucht wird, bin ich am 22. Juni auch schon aufgebrochen und nach der achtstündigen Zugfahrt in Schladming angekommen.

Meine Aufgaben waren alle möglichen Reparaturen, Pflege der Grünanlagen und die Instandhaltung der Tauernhof-Autos. Dazu kamen noch Tontechnik, Unterstützung des Reinigungsteams und Fahrdienste. Über den Sommer finden auf dem Tauernhof verschiedene ein bis fünfwöchige Freizeiten statt, an deren Aktivitäten wir Mitarbeiter auch immer mal teilnehmen durften. Ich konnte Wandern, Canyoning und Klettersteige machen, was mir sehr gut gefallen hat.

Jeden Morgen nach dem Frühstück haben wir Mitarbeiter abwechselnd Andachten gehalten. Abends gab es immer einen Gottesdienst für die Freizeiteilnehmer. Von den verschiedenen Predigern konnte ich vieles mitnehmen. Wenn ich nicht für die Technik zuständig war, konnte ich auch das Musikteam am Bass unterstützen.

Ein besonderes Highlight war für mich die Gemeinschaft im Mitarbeiterteam. Vor allem mit den anderen Volontären habe ich mich

richtig gut verstanden. Das Leben im Vierer-Zimmer mit drei anderen Jungs hat mir großen Spaß gemacht. Die hauptamtlichen Mitarbeiter waren wie Mentoren für uns und bei Gesprächsbedarf immer für uns da.

Ich kann jedem, der Zeit hat, empfehlen, so etwas zu machen. Ich konnte viel lernen und habe erlebt, dass Gott vielfach zurückzahlt, was man ihm gibt.

Jakob Daniel



WENN HELFEN ZUM FAMILIEN- ABENTEUER WIRD



Um Iboja und Laslo mit ihren sechs Kindern zu begegnen, muss man schon genau wissen, wo sie wohnen. Von der Hauptstraße geht es fünf Kilometer über Sandpisten ins nirgendwo zu ein paar windschiefen Häusern, die ihre besten Tage schon lange hinter sich haben. Mit etwas Glück könnte man ein Familienmitglied am 2,5 km entfernten Brunnen treffen. Häufig ist es der Familienvater Laslo, der per Rad das Wasser für die Familie holt, das sie zum Trinken brauchen, denn die Pumpe auf dem Grundstück befördert nur verunreinigtes Wasser.

Gemeinsam mit einem Dutzend weiterer Freiwilliger haben wir – zwei Familien aus der FeG Wetzlar – uns im Juli auf den Weg nach Ungarn gemacht, um diese Familie, die

vorher von der Hilfsorganisation GAI-N und dessen ungarischem Partner ausgewählt wurde, im Rahmen eines dreieinhalb-tägigen Baueinsatzes zu unterstützen. Unser Wunsch war es, unseren Kindern Einblicke in andere Lebensumstände zu geben, ihren Horizont zu erweitern und anderen Menschen durch unsere tatkräftige Hilfe zu dienen. Doch je näher der Termin rückte, desto nervöser wurden wir, ob das alles überhaupt funktionieren konnte. Haben wir uns zu viel zugemutet? Können auch die Kinder wichtige Aufgaben auf der Baustelle übernehmen oder sind sie am Ende vielleicht nur im Weg?

Denn eines war von Anfang an klar: Der Zeitplan war straff, die To-Do-Liste lang. Neben dem Austausch der Fenster, dem Repa-



rieren des Daches und dem Ausbessern der Lehmfassade standen auch die komplette Renovierung des Bades, der Einbau einer neuen Küche und das Streichen aller Wohnräume auf der Tagesordnung.

Doch bereits am ersten Arbeitstag wurde deutlich, dass Gott unsere Reisegruppe ideal zusammengefügt hatte. Jeder, egal ob mit oder ohne handwerkliche Vorerfahrung, konnte sich auf der Baustelle einbringen und einen wertvollen Beitrag zum Gelingen des Projektes leisten. Gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung prägten die Atmosphäre ebenso wie das gemeinsame Lachen (und Schwitzen) und die Wassermelonen-Pausen am Nachmittag. Die Kinder waren hochmotiviert und unermüdlich damit beschäftigt, zuerst die Lehmfassade auszubessern und später die Zimmer zu streichen. Und zwischendrin gab es immer wieder Momente der kulturellen Annäherung. So haben die Kinder zusammen Küchenmöbel aufgebaut, was die Grundlage dafür war, später gemeinsam Frisbee zu spielen und Enten zu ärgern.



Rückblickend können wir sagen, dass wir verändert zurück nach Hause gekommen sind: glücklich über die Veränderungen, die wir gemeinsam mit der Familie am Haus bewirken konnten (auch wenn längst nicht alle Probleme gelöst werden konnten), zutiefst demütig für unsere privilegierten Lebensumstände, motiviert für weitere Baueinsätze und unglaublich dankbar für den Segen, den wir selbst empfangen haben.

Und für unsere Kinder war es das größte Glück, dass sie am Ende ihre Handabdrücke in der Lehmfassade verewigen durften.

Maria und Kyrill Schmidt

BEREIT FÜR NEUE ABENTEUER

JOHANNA DANIEL

Auf dem Weg nach Hawaii



Für Johanna Daniel begann am 25. September ein ganz besonderes Abenteuer: Mit der Organisation YWAM (youth with a mission) machte sie sich für sechs Monate auf den Weg in die Mission. Die ersten drei Monate verbringt sie auf Hawaii, wo sie eine Jüngerschule (DTS) besucht. Anschließend geht es für weitere drei Monate in einen Missionseinsatz – an einen Ort, an dem bisher nur wenige Menschen vom Evangelium gehört haben. Wohin genau sie ausgesandt wird, weiß Johanna selbst noch nicht. Im Interview erzählt sie, wie es zu dieser Entscheidung kam, mit welchen Erwartungen und Herausforderungen sie auf die kommende Zeit blickt und warum sie trotz vieler Ungewissheiten voller Vertrauen losgeht.

Wann hast du zum ersten Mal gespürt, dass der Weg in die Mission für dich persönlich infrage kommen könnte? Gab es einen bestimmten Auslöser, den Gott dir ans Herz gelegt hat?

Johanna: Ich war letztes Jahr für einen Kurzeinsatz in Mexiko. Dort habe ich im Gebet ziemlich deutlich den Eindruck bekommen, dass ich mit YWAM eine Bibelschule bzw. Jüngerschule machen soll. Ich liebe es, Menschen von Jesus zu erzählen und ich liebe das Reisen – daher kam Auslandsmission auf jeden Fall in Frage für mich!

Wie hast du dich auf deinen Einsatz bzw. deine Reise vorbereitet?

Johanna: Ich habe in den letzten Monaten mit verschiedenen Menschen gesprochen, die eine Jüngerschule gemacht haben. Durch den Anmeldeprozess wird

man von YWAM begleitet. Auf ihrer Website sieht man auch genau, was in der Vorbereitung noch aussteht. Ich habe eine Beratung in der Tropenmedizin gemacht und einige Impfungen bekommen. Zur Vorbereitung hatte ich eine ToDo-Liste mit Visum, Krankenversicherung, etc., die ich in den letzten Wochen erledigt habe.

Gibt es Gedanken oder Sorgen, die du im Voraus im Gebet abgeben konntest?

Johanna: Ich mache die „Extreme Places DTS“, von der aus wir an extreme und unerreichte Orte gesendet werden. Der Gedanke an wilde Tiere im Dschungel macht mir schon Angst. Aber ich gehe im Vertrauen dorthin, dass der Herr bei mir ist, auch wenn ich Spinnen und Schlangen begegne.

Welche Erwartungen hast du an deinen Einsatzort und welches Gefühl löst der Gedanke bei dir aus, dass es komplett anders sein könnte als von dir erhofft?

Johanna: Ich vermute, dass ich nach Südamerika bzw. auf eine polynesishe Insel ausgesendet werde. Wahrscheinlich wird es dort große Armut und sehr schwierige Lebensumstände geben. Ich gehe mit der Erwartung dort hin, dass die Menschen vor Ort sehr wenig bis gar nichts vom Evangelium gehört haben und wir deshalb ganz anders kommunizieren werden. Ich bin sehr gespannt, welcher Ort es sein wird.

Welcher Vers, welcher Gedanke oder welche Erfahrung gibt dir Halt in schwierigen Zeiten?

Johanna: Mir hilft Psalm 37,5: „Überlass dem Herrn die Führung deines Lebens und vertraue auf ihn; er wird es richtig machen.“ Da-

durch kann ich immer wieder lernen, meine Sorgen über die Zukunft abzugeben und Gott zu vertrauen. Die Erfahrung, dass ich Gott in schwierigeren Momenten besonders nahe weiß, gibt mir Kraft, mich auf solche Momente vorzubereiten.

Welche Hoffnungen verbindest du mit deinem Einsatz?

Johanna: Ich hoffe, in der Bibelschule den Herrn noch besser kennenzulernen und noch mehr zu lernen, was Jüngerschaft konkret bedeutet. Ich bin auch gespannt, wie wir das Evangelisieren angehen und wie wir ganz praktisch helfen werden. Hoffentlich erreichen wir ganz viele Menschen mit der wichtigsten Botschaft, die sie jemals hören werden!

Liebe Johanna, wir wünschen dir als Gemeinde eine gesegnete und von Gott geführte Zeit und wollen dich im Gebet begleiten und unterstützen.

Juliane Jaeger

GEBETSANLIEGEN

- Sicherheit im Einsatz
- Teamgemeinschaft
- kulturelle Anpassung unsererseits
- offene Herzen der Menschen vor Ort

SONNTAG, 4. OKTOBER

PAKETE ZUM LEBEN



Die wirtschaftliche Situation vieler Menschen in Ost- und Südosteuropa ist katastrophal. Die lange Corona-Pandemie und der Angriffskrieg gegen die Ukraine und seine Folgen haben die Situation vielerorts noch verschärft. Die Schere zwischen Arm und Reich wird immer größer. Besonders hart trifft es Menschen am Rande der Gesellschaft und in ländlichen Regionen. Die am ehesten Benachteiligten sind Rentner, Arbeitslose, Roma-Familien, Kinder, Witwen und Waisen. Zusätzlich werden Lebensmittel teurer. Viele Länder in Südosteuropa müssen ihre Sozialausgaben kürzen, da überall das Geld fehlt. Gleichzeitig kämpfen sie immer noch gegen Korruption und Vetternwirtschaft. Aus diesen Gründen werden die Hilfsgüter der FeG Auslandshilfe ausschließlich von christlichen Organisationen und Gemeinden verteilt. Für unzählige Menschen sind die „Pakete zum Leben“ Überlebenspakete und das Zeichen, dass sie nicht vergessen sind.

WIE FUNKTIONIERT'S?

Ein „Paket zum Leben“ enthält Grundnahrungsmittel nach einer festen Vorgabe. Die leeren Kartons zum Packen stellen wir am Sonntag, den 20. und 27. September rund um die Gottesdienste zur Verfügung. Anschließend kaufst du die Lebensmittel nach Packliste ein, klebst den Paketboden zu, stellst die Öl-Plastikfla-

schen aufrecht in den Karton und legst die Nudeln dazu. So sind Mehl und Zucker sowie die weiteren Lebensmittel, die du nun noch oben drauf stapelst, vor Nässe geschützt. Den Karton bringst du am Sonntag, den 4. Oktober mit zum Gottesdienst. Von Wetzlar aus werden die Kartons zunächst ins Lager nach Eschenburg-Wissenbach gebracht und von dort mit LKWs in die betreffenden Länder zu den Empfängern transportiert.

PACKLISTE

- 2x 1 Liter Speiseöl in Plastikflaschen (Sonnenblumen oder Rapsöl)
- 2x 1 kg Weizenmehl
- 2x 1 kg Zucker
- 2x 1 kg Reis (kein Milch- oder Kochbeutelreis)
- 2x 500 gr. Nudeln – Fusilli oder Penne
- 2x 500 gr. Spagetti
- 2 Röhrchen Multivitamin

Packungsgrößen im Einzelnen können unterschiedlich sein, aber die Gesamtmenge sollte stimmen. Bitte keine anderen Waren einpacken, in manchen Ländern gibt es dann Zollprobleme. Bitte die Packanleitung beachten, damit Mehl und Zucker vor Feuchtigkeit geschützt sind. Danke!



SONNTAG, 22. NOVEMBER

KLEIDERSAMMLUNG FÜR OSTEUROPA

Menschen in Osteuropa freuen sich über gut erhaltene Kleidung und Schuhe. Die Anlieferung sollte möglichst in Bananenkisten, vorzugsweise getrennt nach Baby-, Kinder-, Damen- und Herrenbekleidung erfolgen. Wir wollen den Empfängern in ihrer Lebenssituation helfen und Freude bereiten, deshalb muss die Ware gut erhalten und sauber sein. Eine zusätzliche Kontrolle im Lager ist aus zeitlichen und finanziellen Gründen nicht möglich. Am Sonntag, den 15. November, stehen leere Bananenkisten im Gemeindehaus bereit. Ebenfalls gebraucht werden für den Einsatz in Altenheimen und der ambulanten Pflege Windeln für Erwachsene und Inkontinenz-Material, auch aus angebrochenen Packungen. Diese können in Plastiktüten oder Kartons angeliefert werden. Nähere Infos zur Sammlung: auslandshilfe.allianzmission.de

KONTAKT: CHRISTOPH NEUHOF

chrisneuhof@web.de · 0 64 41 · 97 44 028



ANGEBOTE FÜR GENERATION

*Unter der Woche Gemeinschaft
erleben und im Glauben wachsen*

FEIERABENDMAHL

**EINMAL IM MONAT DONNERSTAGS
22.10. • 26.11. UM 20.00 UHR
IM GEMEINDEHAUS-FOYER**

Durchatmen, Kraft tanken und mit sich und mit Jesus in Kontakt kommen. Eine Einladung zu Stille, Gebet, Singen, Hören auf Gottes Wort und Abendmahl.

KONTAKT: MARTINA EIBACH,
DELIA HOLTUS
info@feg-wetzlar.de

MORGEN-GEBET VIA ZOOM

**DIENTAGS UND DONNERSTAGS
VON 6.00 – 6.20 UHR**

Wie könnte man einen Tag besser beginnen als mit einer Begegnung mit Gott? Wir treffen uns jeden Dienstag und Donnerstag per Zoom und beten für 20 Minuten gemeinsam. Melde dich gern, um den Link zu erhalten.

KONTAKT: VIRGINIA BUSCH
zoom-gebet@feg-wetzlar.de

FÜR ALLE DIENEN

INTERNE DIAKONIE

Du benötigst praktische Hilfe?

Schreib uns, wir vermitteln gerne! Ob Kinderbetreuung, Umzugshilfe, Fahrdienst, Hundebetreuung, Sprachunterstützung, Hilfe am Computer oder bei Behördengängen.

VERMITTLUNG: DANIEL REIMUND

diakonie@feg-wetzlar.de

Tel. 0159 · 01 67 56 23

BESUCHSDIENST

Du kannst aufgrund deines Alters oder deiner Gesundheit Gemeindeveranstaltungen wie Gottesdienste oder Kleingruppen nicht oder nur gelegentlich besuchen? Dann sprich uns gerne an. Der Besuchsdienst ist ein Angebot für Gemeindemitglieder. Gerne vermitteln wir dir jemanden, der dich nach Absprache zu Hause oder auch im Krankenhaus besucht.

KONTAKT: MIRJAM & HARRY WEISS

besuchsdienst@feg-wetzlar.de

ISS MIT!

MITTAGESSEN: 31.10.

VON 13.00 – 16.00 UHR

CAFÉ: 28.11. VON 14.00 – 18.00 UHR

IM TAFELLADEN, BAHNHOFSTR. 7

Wir servieren eine Mahlzeit gegen einen geringen Beitrag und genießen Begegnungen, Gespräche und Gemeinschaft mit Menschen aus Wetzlar und Umgebung.

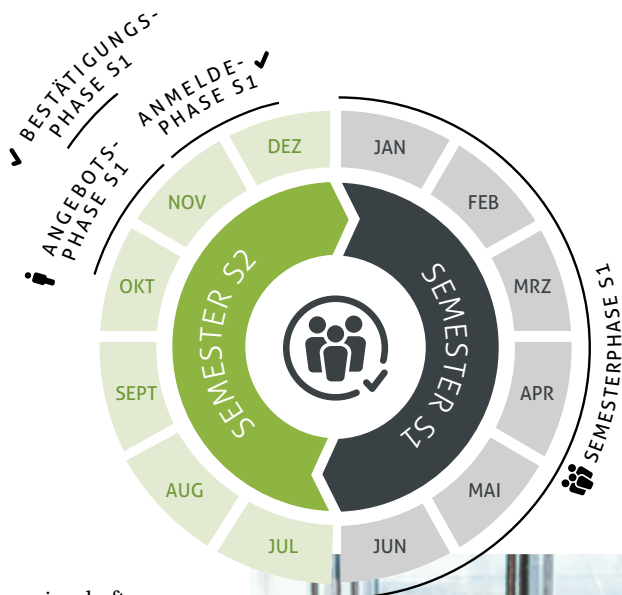
KONTAKT: KNUTH STAMER

knuth.stamer@feg-wetzlar.de



KLEIN-GRUPPEN

Gemeinde ist mehr als der Gottesdienst am Sonntag. Gemeinde findet da statt, wo wir leben.



Du möchtest vertrauensvolle Gemeinschaft, alltagsnahen Austausch und gegenseitige Anteilnahme erleben? Du wünschst dir, mit anderen gemeinsam zu beten und dein Leben als Christ zu teilen? Oder du hast Lust, neue Leute näher kennenzulernen und über die Predigt vom vergangenen Sonntag ins Gespräch zu kommen? Hier bist du richtig!

Unsere Kleingruppen starten zweimal pro Jahr (Winter und Sommer) und laufen dann für ein bzw. zwei Semester (Halbjahre). Auf unserer Homepage kannst du dir einen Überblick über unsere Kleingruppen verschaffen und dich auch direkt zu einem Angebot anmelden.



START DER ANGEBOTSPHASE FÜR DAS NEUE JAHR (S1/27)

EINE NEUE KLEINGRUPPE GRÜNDEN

Möchtest auch du Leiter einer Kleingruppe in unserer Gemeinde werden? Dann hast du vom 15. Oktober bis 15. November die Möglichkeit, deine Idee von Kleingruppe mit uns zu teilen und dein Angebot auf unserer Homepage anzumelden. Dazu füllst du einfach das entsprechende Formular aus. Dabei kannst du selbst entscheiden, worum es in deiner Kleingruppe gehen soll und wie du sie gestalten möchtest. Nachdem wir deine Idee bearbeitet haben, wird dein Angebot mit Start der nächsten Anmeldephase am 22. November auf der Homepage veröffentlicht und kann ab diesem Zeitpunkt von Teilnehmern ausgewählt werden.

BESTEHENDE KLEINGRUPPE WEITERFÜHREN

Du bist Leiter einer aktuell bestehenden Kleingruppe? Hast du deine Gruppe bereits in der letzten Angebotsphase für zwei Semester (Juli 2026 bis Juni 2027) angemeldet? Dann wird deine Kleingruppe organisatorisch automatisch weitergeführt. Du musst nichts Weiteres unternehmen.

Hast du deine Gruppe in der letzten Angebotsphase für ein Semester (Juli bis Dezember 2026) angemeldet und möchtest sie darüber hinaus für das neue Semester S1/27 (Januar bis Juni 2027) verlängern? Dann hast du bis

zum 31. Oktober die Möglichkeit, deine Kleingruppe organisatorisch in das nächste Semester zu überführen. Hierfür kommen wir zu gegebener Zeit per E-Mail auf dich zu. Anschließend erhalten die aktuellen Teilnehmer deiner Kleingruppe dann exklusiv die Möglichkeit, sich bis zum 15. November für eine erneute Teilnahme zu registrieren (Bestätigungsphase).

Das neue Semester S1/27 beginnt dann am 1. Januar und endet am 30. Juni 2027.

Wir freuen uns auf deine Anmeldung und kreativen Ideen zur Gestaltung der Kleingruppen unserer Gemeinde!

KONTAKT:

MAIKE & AXEL KAMLAGE
kleingruppen@feg-wetzlar.de

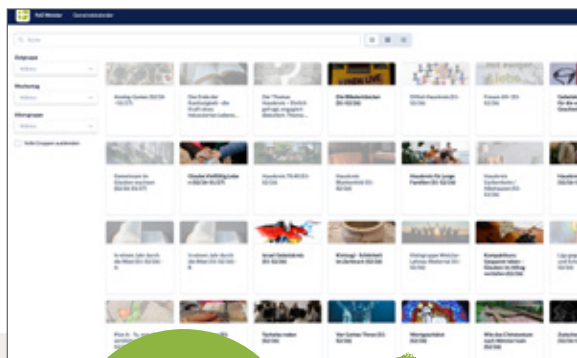


INFOS & ÜBERSICHT:

www.feg-wetzlar.de/
kleingruppen



*Diese Kleingruppen
des aktuellen
Semesters haben
noch Platz:*



ES GIBT
VIELE GRUPPEN
– SCHAU DOCH
MAL REIN

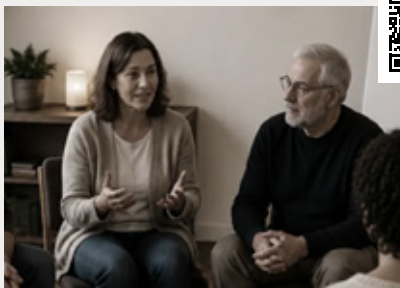


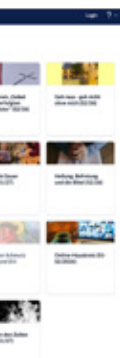
TACHELES REDEN

**14-TÄGLICH MITTWOCHS
UM 18.00 UHR
IM GEMEINDEHAUS-FOYER**

Scheust du offene Aussprachen und gehst Konflikten lieber aus dem Weg? Viele Menschen versuchen, nach Auseinandersetzungen so schnell wie möglich zum Alltag zurückzukehren, vergessen am liebsten, was geschehen ist. Die Bibel redet davon, dass Nächstenliebe immer auch etwas mit Wahrheit im Umgang miteinander zu tun hat: Wahrheit ohne Liebe verletzt, Liebe ohne Wahrheit ist unehrlich und bleibt oberflächlich. Erst beides zusammen führt zu echtem Wachstum.

In unserer Kleingruppe besprechen wir einzelne Bibeltexte zum Thema. Mithilfe der Gewaltfreien Kommunikation lernen wir, eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen und ehrlich anzusprechen, ohne andere zu verletzen. In Rollenspielen üben wir ganz praktisch, wie klärende Gespräche gelingen. Komm vorbei und erlebe mit uns, wie aus Ehrlichkeit echte Gemeinschaft entsteht. Eine Afterwork-Veranstaltung inklusive Mitbringsnack.





GEBETKREIS FÜR VERFOLGTE CHRISTEN

**JEDEN 2. + 4. MITTWOCH
IM MONAT UM 19.30 UHR
IM GEMEINDEHAUS**

Wir beten gemeinsam für unsere verfolgten Geschwister weltweit. Unser Anliegen ist es, im Gebet für diejenigen einzustehen, die wegen ihres Glaubens leiden. Wir glauben, dass unser Gebet Kraft hat und Hoffnung schenkt. Jeder, der dieses Anliegen teilt, ist herzlich eingeladen, sich anzuschließen – egal, ob mit viel oder wenig Gebetserfahrung.



HAUSKREIS FÜR JUNGE FAMILIEN

**14-TÄGLICH SONNTAGS
GEGEN 13 UHR**

Wir möchten uns regelmäßig sonntags privat oder in der Gemeinde treffen. Nach einem gemeinsamen Mittagssnack und einer Familienandacht wollen wir die Zeit als Eltern bewusst nutzen, um uns auszutauschen und uns geistlich zu ermutigen und zu stärken.

KINTSUGI – SCHÖNHEIT IM ZERBRUCH

**4 MONTAGABENDE IM OKTOBER UND NOVEMBER
UM 19.30 UHR IM JUGENDHAUS (UG) – NUR FÜR FRAUEN!**

Jeder Mensch erlebt irgendwann Zerbruch, Leid und Enttäuschungen. In dieser Kleingruppe machen wir uns gemeinsam auf die Suche in der Bibel, wie Gott mit Brüchen im Leben umgeht, wie er uns heilen möchte und welche Schönheit auch im Zerbruch liegen kann. Wir werden ruhig vor Gott, hören voneinander, beten füreinander und lernen von Jesus. Ganz praktisch setzen wir das Thema mit Kintsugi um – der japanischen Kunst, zerbrochene Keramik mit Gold zu reparieren. An vier Abenden gestalten wir Schritt für Schritt unser eigenes Kintsugi-Kunstwerk.





WERTGESCHÄTZT

**1x IM MONAT SONNTAGS · 17.30 UHR
IM GEMEINDEHAUS-FOYER**

Das Ziel: Leben voller Liebe!

Die Bibel: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit aller deiner Kraft und mit deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst.“ (Lukas 10,27)

Die Realität: Wie kann ich mich von Gott lieben lassen und ihn (zurück-)lieben? Wie kann ich mich selbst mit meinen Fehlern und Grenzen annehmen, negative Selbstbilder und den „inneren Kritiker“ überwinden? Wie funktioniert Nächstenliebe ohne Burnout?

Die Idee: Die Liebe ist größer als Glaube, größer als Geistesgaben, Erkenntnis und sogar größer als Gerechtigkeit. Sie verbindet uns trotz unterschiedlicher Ansichten als Kinder Gottes.

Bei unseren Treffen ist Raum für Gebet, Austausch und gutes Essen. Ein zusätzliches optionales Treffen wird jeweils 14 Tage später stattfinden, um gemeinsam praktisch zu tun, was wir zuvor theoretisch besprochen haben.

GEH RAUS – GEH NICHT OHNE MICH

**1x IM MONAT FREITAGS
UM 17.30 UHR IN DER
WETZLARER INNENSTADT**

Wir treffen uns in der Wetzlarer Innenstadt, starten mit einem kurzen Input sowie gemeinsamem Gebet und machen uns dann in Zweier- oder Dreiergruppen auf den Weg. Unser Wunsch ist es, mit Menschen ganz natürlich und respektvoll über den Glauben ins Gespräch zu kommen. Dabei geht es nicht darum, einfach unsere Botschaft „loszuwerden“, sondern Menschen ehrlich zu begegnen, zuzuhören und ihnen Wertschätzung, Hoffnung und Ermutigung weiterzugeben. Wenn es passt, beten wir auch gerne für Menschen oder sprechen ihnen Gottes Segen zu. Das Ziel dieser Kleingruppe ist es, das Evangelium weiterzugeben, Gottes Wirken zu erleben und gemeinsam im Glauben mutiger zu werden – damit Jesus sichtbar wird.





1x IM MONAT MONTAGS · 19.30 UHR

FOKUS BIBEL

Du möchtest die Bibel besser verstehen und mehr über sie wissen? Dann bist du bei Fokus Bibel genau richtig!

26. OKTOBER · DIE OFFENBARUNG – DER SCHLÜSSEL FÜR ALLES?

„Die Apokalypse liefert den Schlüssel für alles“ sagte einst William von Baskerville in „Der Name der Rose“. Aber haben wir auch den Schlüssel, um die „Apokalypse“, also die Offenbarung des Johannes, richtig zu verstehen? Harald Orth nimmt uns mit hinein in die Welt der Symbole, Bilder und Zahlen, der Throne, Posaunen und Tiere. Wovon spricht Johannes? Auf welche Zeit bezieht sich seine Vision? Was ist die Botschaft dieses Buchs für uns heute?

Referent: Harald Orth, Pastor der FeG in Wiesbaden und Taunusstein. Er hat sich intensiv mit den Endzeittexten des Neuen Testaments beschäftigt und zu diesem Thema das Buch „Endzeit – kein Grund zu Panik“ geschrieben.

23. NOVEMBER: DER HEBRÄERBRIEF – DAS „5. EVANGELIUM“

Der Hebräerbrieff ist keine leichte Lektüre. Aussagen wie: Wer den Heiligen Geist gehabt hat und sich dann wieder vom Glauben abgewendet hat, hat sein Heil verspielt (Hebr. 6,4f) Wie soll man das bloß verstehen? In keinem anderen Buch des Neuen Testaments wird so viel aus dem Alten Testament zitiert: Ein „Priester nach der Ordnung Melchisedeks“, Stiftshütte, Opfer ... was soll das alles? Und keiner weiß, wer den Brief überhaupt geschrieben hat. Dabei gibt gerade der Hebräerbrieff ein so einzigartiges Zeugnis von Jesus ab, dass er auch „das 5. Evangelium“ genannt wird. Jesus ist das Original, von dem alles andere bestenfalls ein Schatten ist. Er ist größer als ... Ein Abend für alle, die Jesus besser kennen lernen wollen!

Referent: Dr. Uwe Bertelmann, Lektor für die Bereiche Bibel und Theologie im Brunnen-Verlag und Mitglied unserer Gemeinde. Vorher hat er mehrere Jahre als Pastor der Evangelischen Gemeinschaften im Gebiet Hüttenberg gearbeitet.

KONTAKT: SIEGHARD LOH
fokus-bibel@feg-wetzlar.de
Tel. 0170 · 58 56 486

MENTORING

Glauben und Persönlichkeit entwickeln



„Mentoring ist eine 1:1-Beziehung, in der eine erfahrene Person einer weniger erfahrenen Person ihren Wissens- und Erfahrungsschatz zur Verfügung stellt, sie in ihrer Persönlichkeits- und Glaubensentwicklung fördert und dabei mit der verändernden Kraft des Heiligen Geistes rechnet.“ (Barbara Hurst)

Bei unserem Mentoring-Programm wird ein Mentee von einem von uns geschulten Mentor für ein Jahr begleitet. Nach erfolgreichem Matchen der Mentoring-Tandems, treffen diese sich selbstbestimmt ca. alle 6 Wochen jeweils für ca. 90 Minuten. Mentoring ist für alle Altersklassen und Lebenssituationen, für Einzelpersonen oder Paare möglich. Themen können persönliches Glaubensleben, Berufswahl, Zeiteinteilung oder Eintritt in eine neue Lebensphase sein.

KONTAKT: NATASCHA ZIMMERMANN

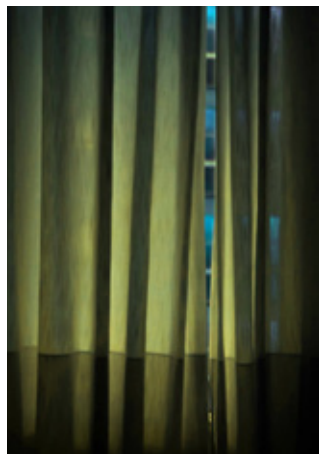
www.feg-wetzlar.de/mentoring

GEBETSTEAM

Uns als Gemeinde ist Gebet sehr wichtig. Durch unser Gebet laden wir Gott ein, in unserem Leben zu handeln, und das bleibt nicht ohne Auswirkung. Gerne beten wir auch für dich. Du findest uns nach den Gottesdiensten rechts und links hinten im Saal. Dort kannst du uns gern direkt ansprechen. Du kannst dich auch telefonisch oder per E-Mail an uns wenden, wenn du ein persönliches Anliegen hast. Wir beten gern für dich. Außerdem bieten wir eine Gebets-Kleingruppe „Vor Gottes Thron“ an – montagabends um 20 Uhr im Saal des Jugendhauses. Wir freuen uns auf dich!

KONTAKT: CLAUDIA JAKOB

Tel. 0 64 41 · 65 266 · gebetsteam@feg-wetzlar.de



CAFÉ „TREFFPUNKT“

**JEWELS AM LETZTEN SONNTAG
IM MONAT VON 15.00 – 17.00 UHR
IM JUGENDHAUS UG**

Am letzten Sonntag des Monats findet jeweils ein Café „Treffpunkt“ statt. Wir treffen uns zum Kaffeetrinken und guter Gemeinschaft. Zum Kuchenbuffet – bring and share – ist jeweils ein kleiner Beitrag erwünscht. Es wird auch einen geistlichen Impuls geben. Herzliche Einladung an jeden, der sich angesprochen fühlt!

KONTAKT: KAJA HEDRICH
Tel. 0177 · 23 86 409

SPIELENACHMITTAG

**DIENSTAGS VON 15.30 – 18.00 UHR
IM GEMEINDEHAUS-FOYER**

Spiele machen Spaß und schaffen Gemeinschaft, ob in kleiner oder großer Runde, ob Karten- oder Gesellschaftsspiele. Komm vorbei und bring dein Lieblingsspiel mit. Egal ob du allein kommst, zu zweit oder mit der ganzen Familie. Alle ab 12 Jahren sind willkommen!

KONTAKT: KAJA HEDRICH
Tel. 0177 · 23 86 409

MONTAG, 12. + 19. OKTOBER · 19.30 UHR

FEG BACKSTAGE

Wirf einen Blick hinter die „Kulissen“ der FeG Wetzlar! An zwei Abenden erfährst du im Gemeindehaus-Foyer, was wir glauben, wie wir miteinander leben, welches Verständnis wir von Gemeinde haben und wie Mitgliedschaft bei uns konkret aussieht. Der Kurs ist unverbindlich und für alle Interessierten offen. Wenn du überlegst, Mitglied der Gemeinde zu werden, wünschen wir uns, dass du den Kurs besuchst, denn wir denken, dass ein Gespräch über die Aufnahme erst danach sinnvoll ist. Wir hoffen, die Abende sind dir

eine Hilfe, dass die FeG Wetzlar dein geistliches Zuhause wird und sind gespannt, dich (weiter) kennenzulernen.

ANMELDUNG:

www.feg-wetzlar.de/backstage

KONTAKT: MARINA HELMERICH
marina.helmerich@feg-wetzlar.de



KINDER & JUGENDLICHE



KINDERSEGNUNGEN

Jedes Kind ist ein Geschenk Gottes und in seinen Augen unendlich wertvoll. Mehrmals im Jahr besteht in unserer Gemeinde die Möglichkeit, Kinder im Rahmen des Gottesdienstes segnen zu lassen. Bei der Kindersegnung danken wir als Gemeinde gemeinsam mit den Eltern für das Kind und stellen es ganz persönlich unter den Schutz und Segen Gottes. Dabei beten wir auch für die Eltern und um Gottes Weisheit, Liebe und Kraft bei der Erziehung. Eltern, die Interesse daran haben, an einem der Sonntage ihr Kind segnen zu lassen, können sich bei Pastor David Pölka melden.

Gesegnet wurde zuletzt:

- **SILAS THEO HÖRNER**
(Eltern: Nicoline und Michel,
Schwester: Esther)

MÖGLICHE TERMINE: 15.11.2026 •
14.02.2027 • 18.04. • 27.06. • 22.08. • 31.10.

KONTAKT: DAVID PÖLKA
Tel. 0175 · 469 41 65
david.poelka@feg-wetzlar.de

SCHÜTZEN UND BEGLEITEN

Initiative zum Schutz vor Gewalt und Missbrauch

Unsere Gemeinde soll ein sicherer Ort bleiben, an dem Kinder und Jugendliche sich sicher fühlen und der von vertrauensvollen Beziehungen geprägt ist. Bei Fragen, Sorgen oder Beobachtungen wende dich gerne an Martina Hafer.

KONTAKT: MARTINA HAFER,
VERTRAUENSPERSON
Tel. 0 64 41 · 44 47 90
martina.hafer@feg-wetzlar.de
www.feg-wetzlar.de/
schützenundbegleiten





MINITREFF

*Kinder von 0 – 3 Jahren
und ihre Begleitung*

**DIENTAGS VON 9.30 –
11.00 UHR IM GEMEINDEHAUS**

Spielen, singen, lachen, Snacks, Gemeinschaft, Kaffee und Gespräche.
Herzliche Einladung!

KONTAKT: MARIE BISCHOFF
minis@feg-wetzlar.de

CROSSKIDS-JUNIOR

5 Jahre – 1. Klasse

**MITTWOCHS VON 16.30 – 18.00 UHR
IM GEMEINDEHAUS (OG)
(AUSSER IN DEN FERIEEN)**

Spielen, neue Freunde finden, basteln, Geschichten, singen, knabbern und beten ... all das kannst du bei uns erleben! Komm doch mal vorbei – wir freuen uns auf dich!

KONTAKT: UTE BRÜCKMANN
crosskids-junior@feg-wetzlar.de

CROSSKIDS 2. – 6. Klasse

**MITTWOCHS – JEWEILS IN DEN GERADEN
KALENDERWOCHEN VON
17.00 – 18.30 UHR IM JUGENDHAUS
(AUSSER IN DEN FERIEEN)**

Dich erwarten 90 Minuten Action, Sport und Spiele, Musik und Kreatives, Themen über Gott und die Welt und viel Spaß. Wir freuen uns, dich kennenzulernen!

KONTAKT: SILJA DANIEL
crosskids@feg-wetzlar.de

ZWISCHEN PICKNICKDECKE, WASSERRUTSCHE UND LAGERFEUER

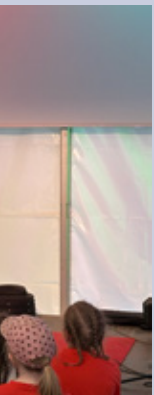
SOFA – wenn Familien gemeinsam Glauben leben

Auch in diesem Jahr fand wieder unser Sommerlager für Familien, kurz SOFA, statt. 23 Familien mit 45 Erwachsenen und 60 Kindern machten sich auf den Weg nach Herborn-Hörbach, um eine intensive Zeit miteinander zu verbringen.

Fünf Tage SOFA, das bedeutet Schlafen in Zelten und auf Luftmatratzen als ganze Familie, Essen im großen Gemeinschaftszelt, gemeinsames Abspülen an den Spülwannen, tägliche Dienste wie Klos und Duschen putzen, leckeres Essen von unserem Küchenteam genießen, pünktlich sein beim Klang der Glocke und auch mal eine aufregende Hagel- und Gewitternacht gemeinsam überstehen.

Fünf Tage SOFA, das bedeutet auch Bibelarbeit, in der uns die Oma-Handpuppe jeden Morgen besuchte, diesmal nicht wie gewohnt in altersgerechten Gruppen, sondern als Picknickdeckenzeit mit der Familie, gemeinsam als Familie beten, Bibellesen, einander segnen und überlegen, wie wir diese Zeiten mit Gott als Familie auch in unseren Alltag mitnehmen und dort etablieren können.





Fünf Tage SOFA, das bedeutet im Geländespiel Sterne erbeuten und Bowser besiegen (Hauptantagonist im Videospiel Super-Mario), kreative Workshops für Groß und Klein, Stockbrotabende, Nachtwanderung, Kiosk, Fußballspielen, mal so richtig auf der Wasserrutsche abgehen und anschließend im Pool abkühlen, Discoabend, Singen und Chill-Out am Lagerfeuer, den ganzen Tag Schaukeln, Seilbahn und Karussell fahren und am Ende des Tages die Gute-Nacht-Geschichte von Jan und Henry hören. Und für die Erwachsenen? Zeit für alte und neue Begegnungen abseits des Familienalltags.

Es war eine sehr gesegnete Zeit für uns Familien. Ein riesiges Dankeschön geht auch an unser Küchenteam, das uns so lecker bekocht hat! Im nächsten Jahr wird das SoFa übrigens vom 30. Juli bis 3. August stattfinden.

*Die Lagerleitung: Wiebke Werneier,
Manuela Gilbert, Caro Lutz und David Pölka*



TEENSTREET

Zwischen ‚shhh time‘ und Worship

Teenstreet ist ein europaweites Event für Teenager – ein gesegneter Ort voller Wunder, von wo jeder verändert wieder zurückkommt.

Zum Tagesablauf: Jeder Morgen begann mit einem leckeren Frühstück. Direkt danach gab es wundervolle Inputs zum Thema „Weisheit“. Danach folgte eine 30-minütige „shhh time“. Diese war essenziell, um nicht komplett überwältigt von den ganzen Menschen und Eindrücken zu sein. Die meisten haben dabei Stille Zeit mit Jesus verbracht. Nach der „shhh time“ gab es Kleingruppen, die aus ungefähr sechs Personen bestanden. Dort wurde der Input noch einmal aufgegriffen und vertieft.

Nach den Kleingruppen gab es Mittagessen, was auch sehr lecker und lustig war. Es gab z. B. ein echt witziges Ritual beim Essen: Jedes Mal, wenn jemand eine Bank umgekippt hat oder Essen runtergefallen ist, haben alle ganz laut angefangen zu klatschen.

Nach dem Mittag gab es „interact 1&2“, wo man Seminare zum Thema „Glauben“ besuchen oder mit anderen Teenagern connecten konnte. Manche sind in der Zeit sogar zu einem nahe gelegenen See gegangen, der ganz schön sein soll. Dann gab es Abendessen und danach ging es in die „Main Hall“. Der Input vom Morgen wurde noch einmal kurz wiederholt und dann wurde lange „geworshiped“. Der Heilige Geist war auf jeden Fall spürbar, die Atmosphäre war unbeschreiblich. Zum Abschluss des Tages gab es dann noch „interact 3“, bevor um 23 Uhr alle Bettruhe hatten. Teenstreet ist auf jeden Fall weiterzuempfehlen – da man einfach als neuer Mensch zurück kommt.

Nächstes Jahr fahren wir in den Sommerferien wieder zusammen hin, vom 31. Juli bis 7. August 2027.

Amelie Hellhund

DELIGHT – GLAUBENSKURS FÜR JUGENDLICHE 15 – 20 Jahre

**BIS 26. NOVEMBER (NICHT IN DEN FERIEEN)
DONNERSTAGS VON 19.00 – 21.30 UHR IM JUGENDHAUS**

Wir haben einfach eine nice Zeit: Jeden Abend essen wir zusammen und quatschen über verschiedene Themen. **IMPULSE:** An jedem Abend geht es um ein Thema, das mit Gott und dem christlichen Glauben zu tun hat. **GESPRÄCH:** Uns ist wichtig, Räume für offene und ehrliche Gespräche zu öffnen. Es gibt keine Tabus oder falsche Fragen!

KONTAKT: KONSTANTIN SCHNEIDER
konstantin.schneider@feg-wetzlar.de · Tel. 0157 · 37 92 48 27
@delightfegwetzlar



TEENTREFF

ca. 12 – 15 Jahre

**FREITAGS VON 18.30 (START MIT ABEND-
ESSEN) – 20.15 UHR IM JUGENDHAUS
(AUSSER IN DEN FERIEEN)**

Du hast Bock auf coole Spiele, Fun mit Freunden und auf Gott? Komm doch mal vorbei!
@teentrefffegwetzlar

**KONTAKT: NAEMI KAISER,
KONSTANTIN SCHNEIDER**
teentreff@feg-wetzlar.de





31. OKTOBER - 1. NOVEMBER

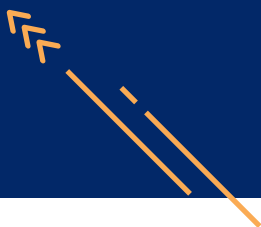
CHURCH NIGHT

Die Church Night für alle zwischen 12 und 20 Jahren ist wieder am Start! Los geht's mit einem Abendessen, gefolgt von der großen Youth Worship Night. Du kannst auswählen, ob du anschließend nach Hause gehst oder über Nacht bleibst. Nachts erwarten dich viele Workshops, Seminare und ein sehr nices Night-Game. Alle, die dann immer noch fit sind, können zusammen einen Film schauen. Morgens frühstücken wir gemeinsam und gehen dann in den 9.30-Uhr-Gottesdienst. Um 10.45 Uhr ist die Church Night zu Ende! Bist du dabei?

ANMELDUNG: www.feg-wetzlar.de/churchnight

KONTAKT: Konstantin Schneider

konstantin.schneider@feg-wetzlar.de · Tel. 0157 · 37 92 48 27





YOUTH WORSHIP NIGHT

SAMSTAG, 31. OKTOBER · 19.30 UHR

Herzliche Einladung!
Einlass ab 19 Uhr.

JULE 20 – ca. 35 Jahre

**ALLE ZWEI WOCHEN MITTWOCHS
UM 19.30 UHR IM JUGENDHAUS**

Partnerwahl, Ausbildung, Studium, erster Job, eigene Wohnung ... All diese Themen beschäftigen dich gerade? Vielleicht stellst du dir auch Fragen nach dem Sinn, deinem Platz in dieser Welt. Finde heraus, was Gott mit alldem zu tun hat. Vernetze dich bei gemütlichem Beisammensein und thematischen Impulsen mit Menschen in der gleichen Lebenssituation. Wir freuen uns auf dich! Wenn du in unsere WhatsApp-Gruppe aufgenommen werden willst, um aktuelle Infos zu erhalten, melde dich gerne. Instagram: @julefegwetzlar

KONTAKT: KONSTANTIN SCHNEIDER
konstantin.schneider@feg-wetzlar.de
Tel. 0157 · 37 92 48 27

SAMSTAG, 31. OKTOBER · 17-19 UHR

REFORMATIONSPARTY



Wir feiern mit Klein und Groß die Reformation – die bahnbrechende Erkenntnis, dass wir allein aus Gottes Gnade gerettet sind und mit ihm leben dürfen. Das feiern wir gemeinsam mit einem Bring & Share-Abendessen im Gemeindehaus-Foyer.

Herzliche Einladung an diesem Abend nicht allein zu Hause zu sein und dich zu gruseln, sondern in guter Gemeinschaft voller Freude und Dankbarkeit zu fei-

ern. Es wird einen kleinen Input und viel Zeit zum Spielen und Reden geben. Für das Abendessen bringt bitte jeder salzige Snacks mit (Pizzaschnecken, belegte Brötchen, Gemüsesticks, ...). Bei trockenem Wetter gibt es zusätzlich Stockbrot am Lagerfeuer. Wir freuen uns auf dich!

ANSPRECHPARTNER: DAVID PÖLKA
david.poelka@feg-wetzlar.de

ERWACHSENE

MOTORRADFREUNDE

SAMSTAG, 17.10. UM 15 UHR IM GEMEINDHAUS
SAMSTAG, 14.11. UM 15 UHR IM JUGENDHAUS UG

Du liebst Motorradfahren und hast Freude an Gemeinschaft mit anderen Bikern? Dann komm doch mal vorbei! Bei uns in der FeG Wetzlar trifft sich das Chapter „Light and Salt“, ein Teil der weltweiten „Christian-Motorcyclists-Association“. Das Ziel von CMA ist es, Motorradfahrer mit Jesus in Verbindung zu bringen. Der Bikertreff einmal im Monat ist ein Treffen unter Seinesgleichen mit Andacht, Kaffeetrinken und „Benzingsprachen“.

KONTAKT: ARMIN KONRAD
armin@cma-germany.de



VOM WERT DES VERTRAUENS

Am 3. September konnten wir bereits zum dritten Mal Dr. Daniela Knauz als Referentin bei „Neue Horizonte“ willkommen heißen. Die Begrüßung übernahm dieses Mal Ruth Dustmann. Sie stellte den etwas mehr als 60 Personen, die sich diesmal eingefunden hatten, die Referentin noch einmal mit wenigen Sätzen vor. Dr. Daniela Knauz ist im Bund Freier evangelischer Gemeinden als Leiterin des Referats „Ältere Generationen“ tätig.

Bevor es in den Vortrag ging, gab es wie immer zuerst Kaffee und Kuchen. Daniela Knauz nahm uns im Anschluss daran mit in ihr Thema, bei dem es um Vertrauen zu Gott und

den Mitmenschen ging. Mit Gott zu reden und zu beten, nannte die Referentin als Mittel, um bei Angst und in verschiedenen Lebenssituationen im Vertrauen getragen zu werden. Dabei gilt es, eine Balance herzustellen, die es uns ermöglicht, Gott zu vertrauen, den Verstand einzusetzen und gleichzeitig zu prüfen. Sie ging darauf ein, dass wir schon von Kindheit an geprägt werden. Vertrauen ist etwas Kostbares – und zugleich etwas Verletzliches, denn Vertrauen kann auch enttäuscht werden. Umso wichtiger ist es, achtsam damit umzugehen.

Ingrid Mayer

NEUE HORIZONTE *Ab 55 Jahre*

DONNERSTAG, 22.10. UM 16.00 UHR IM GEMEINDEHAUS



„Neue Horizonte“ ist unser Netzwerk für Menschen ab 55 Jahren. Gemeinsam genießen wir Kaffee und Kuchen sowie einen inspirierenden Vortrag und Gemeinschaft. *THEMA IM OKTOBER: 360°-SICHERUNG GOTTES*
In seinem Vortrag nimmt Gerhard Wittig uns mit in die spannende Welt seines 47-jährigen Berufslebens bei der Hessischen Polizei. Als ehemaliger SEK-Beamter, Einsatztrainer und Sportkoordinator war er immer wieder mit besonderen Herausforderungen und Gefahren konfrontiert. Heute engagiert er sich unter anderem in der Ausbildung von Sicherheitskräften zum Schutz jüdischer Einrichtungen und Gemeinden. Persönlich und authentisch erzählt er von außergewöhnlichen Einsätzen und Erfahrungen – und davon, warum der Glaube an Jesus Christus zu seinem tragenden Fundament geworden ist. Freut euch auf einen spannenden, lebensnahen und humorvollen Nachmittag mit besonderen Einblicken und wertvollen Impulsen für das eigene Leben.

KONTAKT: SUSANNA TIELMANN · neuehorizonte@feg-wetzlar.de

EHEPAARE



SAMSTAG, 21. NOV. · 19.30 UHR

COCKTAILABEND FÜR PAARE

enjoy. talk. love.

Kommt vorbei und feiert mit uns in einer schönen Atmosphäre im Gemeindehaus-Foyer! Euch erwarten lecker zubereitete Cocktails, Snacks und gute Musik. Dazu ein kurzer Input, gute Gespräche und tolle Gemeinschaft. Der Eintritt ist frei. Preis pro Cocktail: 4 €

ANMELDUNG BIS 16. NOVEMBER:
www.feg-wetzlar.de/cocktailabend

TEAM EHELEBEN

Begleiten · stärken · helfen

Die Ehe ist ein Geschenk von Gott an uns Menschen. Wir vom Team „Eheleben“ möchten genau das feiern und euch in euren Beziehungen unterstützen. Egal ob ihr euch auf die Ehe vorbereiten wollt, im geschützten Rahmen Austausch über ein Thema sucht oder Lust auf Events für Paare habt: Wir sind für euch da – „Ja, mit Gottes Hilfe!“

KONTAKT: DINA & JÖRG SCHMIDT
eheleben@feg-wetzlar.de





Sag nicht alles, was du denkst – sprich lieber Leben!

**EHE
TIPP**

„Redet nicht schlecht voneinander, sondern habt ein gutes Wort für jeden, der es braucht. Was ihr sagt, soll hilfreich und ermutigend sein, eine Wohltat für alle.“ (Epheser 4,29)

Worte haben Macht. Sie können einen Menschen aufbauen – oder ihn mit einem einzigen Satz ziemlich zuverlässig auf die Palme bringen. Gerade in der Ehe lohnt es sich deshalb, zweimal zu überlegen, was eigentlich gerade über unsere Lippen kommt.

Anjana und Arndt Beyer, Pastoren der HomeChurch in Steffenberg, ermutigten beim FeG-Paar-Event im September: Sprich Leben in deinen Partner hinein. Worte können formen oder deformieren. Sie können abbauen oder erbauen. Also: Nicht jede innere Regung braucht automatisch einen Ausgang über den Mund.

Und noch etwas: Was in uns steckt, kommt irgendwann heraus. Deshalb beginnt eine gesunde Kommunikation auch bei uns selbst. Deswegen ist es so wichtig, auch auf das eigene Herz und die eigene Seele zu achten. Anjana Beyer sagt es treffend: „Deine Ehe kann nur so gesund sein, wie du selbst gesund bist.“ Also: Entscheide dich dafür, nach Leben zu klingen. Sag deinem Partner nicht nur, was dich nervt, sondern auch, was du an ihm schätzt. Worte, die Wertschätzung, Liebe und Ermutigung transportieren, sind schließlich ziemlich gute Ehebausteine.

Martina Blatt

MÄNNER

CAN 4:13

Unser Name „CAN 4:13“ leitet sich von Philipper 4,13 ab: „Ich vermag alles, durch den, der mich mächtig macht.“ Wir haben viele Männer mit tollen Talenten und Hobbys und wir hoffen, ihr traut euch, diese auszu-packen und mit uns zu teilen. Nur Mut, sprecht uns gerne an und wir unterstützen euch!

KONTAKT: TIM HERMANN,
MANUEL KRELL, ROBERT CHRIST
maenner@feg-wetzlar.de



MÄNNERFRÜHSTÜCK

SAMSTAG, 07.11. · 9 UHR

Wir laden dich herzlich ins Jugendhaus der FeG Wetzlar ein. Uns erwartet gutes Essen (auf Spendenbasis), ein geistlicher Impuls und viel Raum für Austausch und neue Bekanntschaften. Sei dabei, wir freuen uns auf dich!

ANMELDUNG VOM 01.10.–04.11.:
www.feg-wetzlar.de

FEUERABEND

**MONTAG, 26.10. · 30.11. AB 20.00 UHR
IN LAHNAU-ATZBACH**

Gemeinschaft haben, auf Gottes Wort hören und Persönliches miteinander teilen. Wir sitzen am Feuer und stellen einen Grill bereit, der gerne genutzt werden darf. Grillgut und Getränke bringt jeder selbst mit. Bitte melde dich per E-Mail an, um den genauen Ort zu erfahren.

KONTAKT: FRITZ THIELMANN,
TIM HERMANN · maenner@feg-wetzlar.de

MITTWOCH, 21. OKTOBER 16 UHR

TAUFSEMINAR

Das Taufseminar bieten wir für alle an, die sich für das Thema Taufe interessieren oder gerade darüber nachdenken, sich taufen zu lassen. Warum gibt es die Taufe? Was ist ihr theologischer Hintergrund? Wer kann sich taufen lassen und was bedeutet das dann? Natürlich schauen wir uns auch an, wie eine Taufe ganz praktisch bei uns in der FeG Wetzlar aussieht. Die Teilnahme ist unverbindlich und für alle Interessierten offen.

Die nächste Taufe findet am Sonntag, 8. November statt. Wenn du am Taufseminar teilnehmen möchtest, melde dich bitte über unsere Homepage an. Treffpunkt ist im Jugendhaus.

ANMELDUNG: www.feg-wetzlar.de
KONTAKT: KONSTANTIN SCHNEIDER
konstantin.schneider@feg-wetzlar.de
Tel. 0157 · 37 92 48 27



FRAUEN

Schwesterherz

*Wir Frauen brauchen einander:
Wir können uns gegenseitig
unterstützen, ermutigen und
begleiten. Schwesterherz
lädt ein zur Freundschaft –
untereinander und mit Jesus.*

Hast du eine Idee für eine Gruppe und dich bislang nicht getraut, sie anzugehen? Komm auf uns zu und lass uns gemeinsam überlegen, ob und wie deine Idee Realität werden kann.

KONTAKT: NINA CLAUDY, BIANCA
CHRIST · schwesterherz@feg-wetzlar.de

ALLTAGSPAUSE

**FREITAG, 23.10. • 20.11. UM 19.30 UHR
BEI NINA ZU HAUSE**

Wir nehmen eine Auszeit vom Alltagstrubel. Es erwartet dich ein ruhiger Saunabend mit Ermutigung durch Gottes Wort, Gemeinschaft und Entspannung. Für Snacks und Getränke ist auch gesorgt. Lass dich verwöhnen.

KONTAKT: NINA CLAUDY

GESPRÄCHS- UND GEBETSKREIS

**MONTAG, 19.10. • 02.11. UM 19.30 UHR
TREFFPUNKT: GEMEINDEHAUS-FOYER**

Für Mütter von Kindern mit Beeinträchtigung oder chronischen Krankheiten. Wir tauschen uns aus und beten für unsere Kinder in geschütztem Rahmen. Nur für Betroffene! Vertraulich.

KONTAKT: BIRGIT VASILADIS,
DOROTHEE HOTT

MAMA UND TIEFGANG

**FREITAG, 09.10. • 23.10. • 06.11. • 20.11.
VON 9.30 – 11.30 UHR
BEI KERSTIN OFFENBACH**

Du bist Mama und suchst im Familienalltag nach einer tiefen Gottesbeziehung, möchtest gemeinsam beten und Gott in deinen Alltag integrieren? Dann bist du im MuT-Kreis genau richtig! Deine Kinder kannst du mitbringen, im Mittelpunkt steht aber deine Beziehung zu Gott.

KONTAKT: KERSTIN OFFENBACH

TAUSCHPARTY

**DONNERSTAG, 02.11. UM 19.30 UHR
IM GEMEINDEHAUS-FOYER**

DIY: KREATIVES ZUSAMMENSEIN

**SAMSTAG, 28.11. VON 14.00 –
18.00 UHR IM JUGENDHAUS UG**

Ob Nähen, Stricken, Häkeln, Basteln oder irgendwelche anderen kreativen Arbeiten ... zusammen kreativ sein macht doch am meisten Freude! Daher wollen wir uns treffen, jede bringt ihr eigenes kreatives DIY sowie die dafür notwendigen Materialien (z. B. Nähmaschine und Stoffe) mit und kann daran weiterarbeiten. Außerdem gibt es einen kleinen Input. Zur besseren Planung melde dich an. Spontanes Vorbeikommen ist aber auch möglich!

KONTAKT: BIANCA CHRIST
biancachrist@gmx.de

Entrümpeln ohne Schuldgefühle – wir machen eine Tauschparty. Wie funktioniert das? Jede Teilnehmerin bringt eine Tasche oder Kiste mit Sachen mit, die sie nicht mehr braucht oder mag. Alle helfen beim Auspacken und Sortieren der Sachen nach Kategorien. Das Tauschen beginnt. Am Ende räumen alle gemeinsam wieder auf.

Es ist dabei egal, wie viel du mitbringst und dann wieder mitnimmst. Jede Frau mit jeder Konfektionsgröße und Figur ist willkommen. Wird nur Kleidung getauscht? Kleidung ist beliebt, aber es kann ALLES getauscht werden – dieses Mal besonders gerne Adventliches und Weihnachtliches! Zur Vorbereitung kannst du dir in den Wochen vorher eine Tasche oder Kiste bereitstellen. Wenn dir etwas in die Hände kommt, das du nicht mehr brauchst oder benutzt, kommt es dort hinein.

Was passiert mit den Sachen, die übrig bleiben? Alles wird verteilt: Bücher werden zur Kreuzkirche gebracht, Haushaltssachen zur GWAB, Kleidung wird in Säcke verpackt und an die Wäschek(l)ammer Linden, die Tafel Wetzlar oder an GAIN Gießen verteilt.

Bring doch gerne auch etwas zum Snacken mit, dann können wir noch eine Weile zusammensein und Gemeinschaft haben.

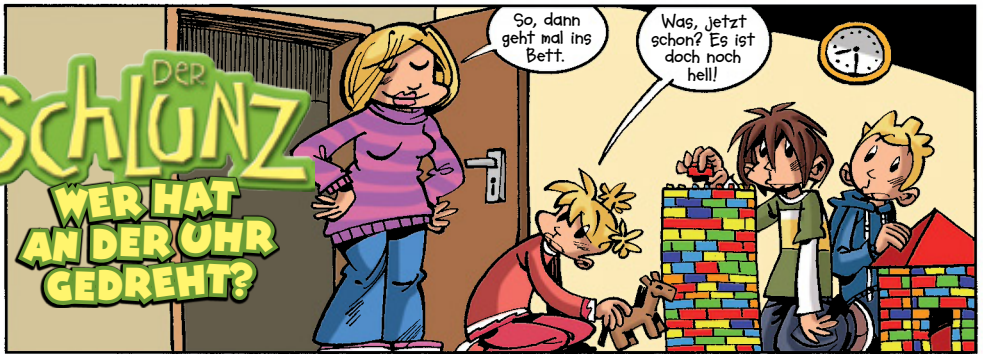
Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung via E-Mail möglich (begrenzte Teilnehmerzahl – 15 Frauen).

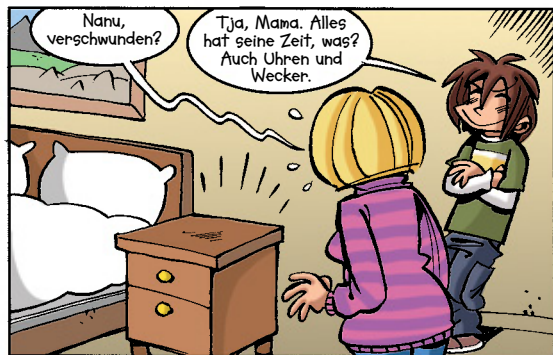
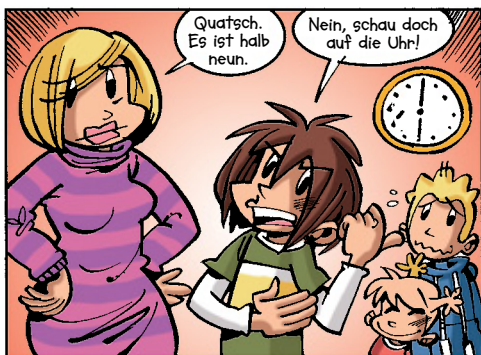
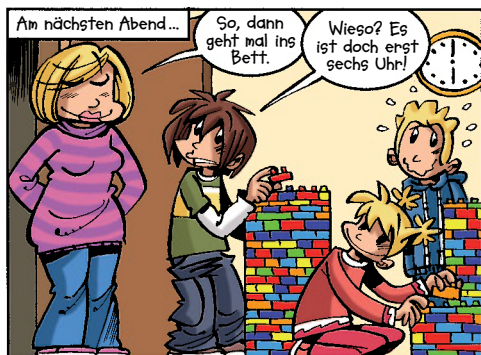
KONTAKT: ANNE REHORN
anne.rehorn@web.de

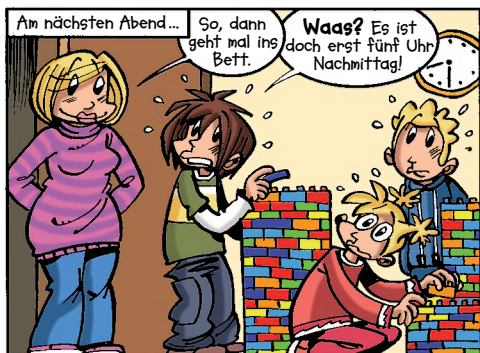


DER SCHLUNZ

WER HAT AN DER UHR GEDREHT?







IMPRESSUM

Das Magazin erscheint zweimonatlich
als Gemeindebrief der FeG Wetzlar.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 12/01:

9. November 2026 Wenn du einen Beitrag in der nächsten Ausgabe veröffentlichen möchtest, sende diesen bitte in digitaler Form (Word-Datei, Fotos separat als Bilddateien) bis zum Redaktionsschluss per E-Mail an magazin@feg-wetzlar.de. Vielen Dank!

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir zumeist das generische Maskulinum (Bsp. „Mitarbeiter“). Als grammatikalische Form gilt es im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und ist wertfrei.

Herausgeber: Freie evangelische Gemeinde Wetzlar
Im Amtmann 12 · 35578 Wetzlar-Blankenfeld
Tel. 0 64 41 · 78 18 85 · info@feg-wetzlar.de
www.feg-wetzlar.de

Redaktionsleitung: Anne Krell · Ruth Schuffenhauer

Lektorat: Marion Rühl · Nadine Krakow · Rebekka

Nonnweiler **Layout:** Ruth Schuffenhauer

Gemeindeleitung: Björn Claudy · Marina Helmerich · David Pölka · Dirk Poppendieker · Konstantin Schneider · Ruth Schuffenhauer

Pressesprecher: Bernhard Limberg ·
presse@feg-wetzlar.de

Konto-Nr. der Gemeinde:

Spar- und Kreditbank Witten

IBAN: DE 9145 2604 7500 0276 4100

BIC: GENODEM1BFG

Baukonto:

IBAN: DE 6445 2604 7500 0276 4101

BIC: GENODEM1BFG

Bildnachweis:

S. 1: Thomas Link; S. 2: Julian Steinmann(2); S. 4-5: Matthias Ruddies(2); S. 6-7: MobiWall/kuliperko/stock.adobe.com(2); S. 8-9: Matthias Ruddies, Tobias Brückmann, Ruth Schuffenhauer, privat; S. 10: Malena Hott; S. 12-13: Matthias Ruddies(7); S. 14-15: Thomas Link, privat; S. 16: Adnanjaya/DmVector/stock.adobe.com(2); S. 17-21: privat(6), CrispyMedia/stock.adobe.com; S. 22: Matthias Ruddies; S. 24-25: Leo Wiemer(2); S. 26-29: Ben White/unsplash.com, privat(8), rod-long/unsplash.com; S. 30-34: privat(7); S. 36-37: Allianzmission, Nick de Partee/unsplash.com; S. 39: privat; S. 40-44: BullRun/supanut/Marco Montalti/natalialeb/mojolo/stock.adobe.com(5), privat, steve-sharp/unsplash.com, KI; S. 45: elena-putina/unsplash.com; S. 46-47: Konstantin/stock.adobe.com, Mediocre Studio/unsplash.com; S. 48-49: Denijal photography/shutterstock.com, privat(2); S. 50-51: privat(6); S. 53: Teenstreet/OM; S. 53: privat, YouthAlpha; S. 54-55: Baranovska/stock.adobe.com, Jonas Schmidt; S. 56-57: Artguru.ai, Rolf Fischer; S. 58-59: La Famiglia/stock.adobe.com, privat, Jörg Schmidt; S. 60: privat; S. 61: Tobias Schuffenhauer; S. 63: Tabita Schier; S. 64-66: Bibellesebund



www.feg-wetzlar.de